

Gemeinsames

Pfarrblatt

für die Seelsorgeeinheit Sense Mitte

Nr. 04 – April 2026



Gemeinsam Karwoche und Ostern feiern	4	Zwei Chöre blicken zurück	21-22
Kinder- und Familiengottesdienste	4	Rückblick auf den Weltgebetstag	22
Kinder auf den Spuren Jesu	5	Unsere lieben Verstorbenen	23
125 Jahre Pfarrei St. Ursen	14-15	Teens auf den Ski und im Firmweekend	24-25
Alle Gottesdienste auf einen Blick	16-17	Dossier: „Auferstehung“ mal anders	26-29
Begleitung in der Trauer	21	Bericht aus der Region	31

Pfarrmoderator / Priester SE Sense Mitte:

Pater David Stempak (Salvatorianer) | 026 484 80 85 |
david.stempak@kath-fr.ch

Koordination: Kathrin Meuwly (Co-Leitung) | 026 494 20 17 |
077 412 12 35 | Notfälle 079 778 31 74 |
kathrin.meuwly@kath-fr.ch

Jugendseelsorger: Valentin Rudaz, SESM, Kirchweg 4,
1712 Tafers | 079 479 31 48 | valentin.rudaz@sensemitte.ch |
Instagram: sesm_Valentin

Pfarreiseelsorger: Frank Huschka | 077 440 97 86 |
frank.huschka@kath-fr.ch

Sekretariat: Ruth Schmidhofer Hagen, SESM, Kirchweg 4,
1712 Tafers | www.seelsorgeeinheit-sensemitte.ch |
ruth.schmidhofer@sensemitte.ch | 077 497 66 72 (Büro)
Öffnungszeiten: Di + Fr 08.30-11.30 + Do 13.30-16.00

Pfarrei St. Nikolaus von Myra, Alterswil

Postfach 10, 1715 Alterswil | 026 494 12 02 |
pfarramt@pfarrei-alterswil.ch | www.pfarrei-alterswil.ch

Pfarramtsekretariat: Andrea Pellet-Inderbitzin |
Sandra Mauron-Fasel (Verwaltung)

Öffnungszeiten: Di + Do 08.00-11.00 Uhr

Priester: Pater David Stempak | 026 484 80 85 |
david.stempak@kath-fr.ch

Ansprechperson Pfarrei: Angèle Boschung-Sturny |
077 502 24 83 | angela.boschung@pfarrei-alterswil.ch

Beerdigungen Angèle Boschung-Sturny | 077 502 24 83

Pfarrei St. Michael, Heitenried

Pfarrhaus, Dorfstrasse 40, 1714 Heitenried | 026 495 11 34 |
pfarramt@pfarrei-heitenried.ch | www.pfarrei-heitenried.ch

Pfarramtsekretariat: Bernadette Werro-Kilchör

Öffnungszeiten: Di + Do 08.00-11.00 Uhr

Priester: Pater David Stempak | 026 484 80 85 |
david.stempak@kath-fr.ch

Ansprechperson Pfarrei: Brigitte Lehmann-Egger |
026 505 14 08 | brigitte.lehmann@pfarrei-heitenried.ch

Pfarrei St. Antonius der Einsiedler, St. Antoni

Antoniusweg 32, 1713 St. Antoni | 026 495 11 31 |
pfarramt@pfarrei-stantoni.ch | www.pfarrei-stantoni.ch

Pfarramtsekretariat: Linda Herren-Zahno

Öffnungszeiten: Di + Fr 08.30-11.00 Uhr

Priester/Pfarreileitung: Pater David Stempak | 026 484 80 85 |
david.stempak@kath-fr.ch

Pfarreihaus Reservation: Matthias Lehmann | 079 479 40 67 |
Lehmannmat@sensemail.ch

Pfarrei St. Ursus und Viktor, St. Ursen

Kirchstrasse 12 (neben Ursuskapelle), 1717 St. Ursen | 026 494 12 47 |
pfarramt@pfarrei-stursen.ch | www.pfarrei-stursen.ch

Pfarramtsekretariat: Gaby Schafer-Roggo

Öffnungszeiten: Mi + Fr 09.00-11.00 Uhr

Priester: Pater David Stempak | 026 484 80 85 |
david.stempak@kath-fr.ch

Ansprechperson Pfarrei: Frank Huschka | 077 440 97 86 |
frank.huschka@kath-fr.ch

Pfarrei St. Martin, Tafers

Kirchweg 4, 1712 Tafers | 026 494 11 09 |
pfarramt@pfarrei-tafers.ch | www.pfarrei-tafers.ch

Pfarramtsekretariat: Carole Blanchard-Baeriswyl

Öffnungszeiten: Di-Fr 08.00-11.00

Ferienzeit: Mi-Fr 10.00-11.30

Priester: Pater David Stempak | 026 484 80 85 |
david.stempak@kath-fr.ch

Beerdigungen: Pfarramt 026 494 11 09 |

Notfallhandy 079 778 31 74

Pfarreibeauftragte: Kathrin Meuwly | 026 494 20 17 |
077 412 12 35 | kathrin.meuwly@pfarrei-tafers.ch |

Notfälle 079 778 31 74

Kinder und Familien: Myriam Marty | 026 494 11 09 |
myriam.marty@pfarrei-tafers.ch

Inhaltsverzeichnis

Foto Erste Seite	adobe stock
Informationen aus der SE Sense Mitte	4-5
Informationen aus den Pfarreien:	5-15, 18-21
Alterswil (5-8); Heitenried (8-10); St. Antoni (10-12); St. Ursen (12-15); Tafers (18-21)	
Gottesdienst-Übersicht	16-17
Berichte aus den Pfarreien	21-22
Unsere lieben Verstorbenen	23
Kinder-/Jugendseite	24-25
Thema	26-29
Regionale Veranstaltungen und Bericht	30-31

Impressionen neu auch auf Instagram

Folgt uns auf Instagram *seelsorgeeinheit_sense_mitte*

Impressum

Das Pfarrblatt erscheint elf mal im Jahr (Juli/August als Doppelnummer). Die Auflage beträgt 3500 Exemplare. Für den Text verantwortlich sind die einzelnen Pfarreien, sowie die Seelsorgeeinheit Sense Mitte.

Adressänderungen sind den **Pfarrämtern** mitzuteilen.

Druck und Versand

sensia, Düringen

sensia

Liebe Leserinnen und Leser,

Wir leben in einer merkwürdigen Zeit. Noch nie hatten wir so viele Möglichkeiten. Noch nie so viel Information, Unterhaltung, Komfort. Und trotzdem spüren Viele eine innere Unruhe. Im „Dossier“ in dieser Ausgabe begegnen Sie zwei sehr unterschiedlichen Themen – und doch hängen sie zusammen.

Der erste Artikel spricht über das, was man heute die „Dopamin-Falle“ nennt: ein Leben im Dauerreiz. Immer erreichbar. Immer stimuliert. Immer etwas Neues. – Unser Gehirn ist dafür nicht gemacht. Wir merken es an uns selbst – an der Unruhe, an der Müdigkeit, an der Schwierigkeit, einfach still zu sein.

Der zweite Beitrag führt uns zu einer Persönlichkeit wie Dorothy Day. Eine Frau, die mitten in der modernen Welt lebte, die politische und soziale Kämpfe kannte, Zweifel und Brüche – und die dennoch einen klaren Weg fand. Nicht durch Rückzug aus der Welt, sondern durch bewusste Entscheidung für ein einfaches, verantwortetes Leben.

Beide Texte stellen im Grunde dieselbe Frage: Was macht uns wirklich frei?

Ostern mehr als ein Frühlingsymbol oder schönes Ritual. Ostern spricht von Befreiung. Vom Herausgehen aus dem, was uns bindet – seien es Gewohnheiten, Abhängigkeiten, Ängste oder innere Leere.

Gleichzeitig erleben wir grosse Feste wie Ostern oder Weihnachten oft als Routine. Sie strukturieren unser Jahr. Sie geben unserem Leben einen Rahmen. Das ist nicht schlecht – Routinen tragen uns. Aber sie können auch leer werden. Man vollzieht sie, weil man sie kennt. Weil sie dazugehören. Nicht, weil man sie neu entdeckt.



Routine ist funktional. Bedeutung muss gesucht werden.

Wer sich die Mühe macht, hinter die vertrauten Abläufe zu schauen, kann merken: Ostern ist keine Wiederholung, sondern eine Einladung. Eine Einladung, sich selbst zu prüfen. Eine Einladung, neu anzufangen. Eine Einladung, Freiheit nicht nur zu feiern, sondern einzuüben.

Vielleicht beginnt Auferstehung heute ganz unauffällig: in einem Moment der Stille, in einem bewussten Verzicht, in einer Entscheidung, nicht länger nur zu funktionieren.

Ich wünsche Ihnen in diesen Ostertagen den Mut, das eigene „Mehr“ zu hinterfragen – und die Freiheit, das Wesentliche neu zu entdecken.

Ein gesegnetes Osterfest!
Pater David Stempak

Gottesdienste – Karwoche und Ostern

Die besonderen Messen in der Karwoche und an Ostern können aus organisatorischen Gründen nicht mehr in jeder der 5 Sense-Mitte-Pfarreien gefeiert werden.

Damit Sie sich einen Überblick schaffen können, folgt hier eine kurze Zusammenstellung. Weitere, detaillierte Informationen zu den Angeboten finden Sie auf den entsprechenden Pfarreiseiten.

- Die **Versöhnungsfeier** vor Ostern feiern wir am Montag, 30. März in der Pfarrkirche Heitenried.
- **Gründonnerstag**/Hoher Donnerstag feiern wir alle zusammen am 2. April um 20.00 Uhr in der Pfarrkirche Alterswil.
- **Karfreitagsandachten** gibt es vormittags sowohl in Alterswil, als auch in St. Ursen und Heitenried.
- Die **Karfreitagsliturgie** feiern wir alle zusammen um 15.00 Uhr in der Pfarrkirche St. Antoni.
- Die **Osternacht** feiern wir in der Pfarrkirche Alterswil um 19.00 Uhr oder in der Pfarrkirche Tifers um 21.00 Uhr.
- **Ostern** feiern wir entweder in der Pfarrkirche Heitenried um 09.00 Uhr, in der Pfarrkirche St. Ursen zusammen mit ihrem Pfarrejubiläum um 09.00 Uhr oder in der Pfarrkirche St. Antoni um 10.30 Uhr; um 19.00 Uhr Besinnung zu Ostern in Alterswil.

Wir wünschen Ihnen allen eine besinnliche Karwoche und frohe Ostern!

Seelsorgeteam und Seelsorgerat SESM

Kinder- und Familiengottesdienste in den Pfarreien der SE Sense Mitte

FR 27.03./15.30 – KiGo, Pfarreisäli Alterswil
 SO 03.04./10.30 – KiGo im Vereinshaus Heitenried
 SO 12.04./09.00 – Erstkommunion in St. Antoni
 FR 17.04./15.30 – Fiire mit de Chline in St. Antoni
 SO 19.04./10.15 – Erstkommunion in Alterswil
 SA 25.04./17.00 – Kinderfeier, Pfarreizentrum Tifers
 SO 26.04./09.00 – Erstkommunion in St. Ursen
 SO 03.05./09.00 – Erstkommunion in Heitenried
 SO 03.05./09.45 – Firmung in Alterswil

„Maria, wir rufen zu dir!“

Wie bereits im März-Pfarrblatt angekündigt, wird in Alterswil die Muttergottes-Novene erneut gefeiert. Die erste Novene beginnt am 31. März um 19.30 Uhr in der Pfarrkirche Alterswil, die neunte und letzte Andacht findet am 26.

Mai 2026 statt. Bei diesen Novenenandachten kommen Betende aus Nah und Fern zusammen, um gemeinsam für all die Anliegen, Sorgen und Ängste zu bitten, die unser Leben, unsere Familien, die Welt und die Kirche beschäftigen.

Die Anliegen, die anonym auf Zetteln notiert werden – ebenso Dankesworte – werden wörtlich vorgelesen und dadurch besonders von der Gemeinschaft getragen. Im Gebet erfahren wir Trost und Kraft, um den Alltag und die Schicksalsschläge besser zu bewältigen.

Die beliebten Muttergottes-Lieder, die mit Freude erklingen, verleihen den Andachten zusätzlich eine feierliche und stimmungsvolle Note.



Wie sieht die Kirche der Zukunft aus?

Ende Februar lud der Seelsorgerat der Seelsorgeeinheit Sense Mitte zu einem „Kirchenaustausch“ ein. Während ca. 3 Stunden diskutierten Seelsorgende und Ehrenamtliche aus verschiedenen Kreisen über Wünsche, Ängste und Möglichkeiten bei der Gestaltung des Pfarreilebens. Die gesammelten Gedanken werden nun in den verschiedenen Gremien und Gruppen weiterverfolgt, damit die Kirche und die Pfarreien lebendig bleiben.

rsb





„Auf den Spuren Jesu“ – Erstkommunion in Alterswil, Heitenried und St. Antoni

Als „Spurensuchende“ haben sich die Kinder der Pfarreien Alterswil, Heitenried und St. Antoni auf den Weg zur Erstkommunion gemacht. Den Spuren Jesu folgend haben die Kinder verschiedene Geschichten aus der Bibel kennengelernt und sich besonders auf die Begegnung mit Jesus in der Kommunion vorbereitet.

Am Einkehrtag haben die Kinder sich überlegt, wie sie in ihrem Leben gute Spuren hinterlassen können: durch gute Taten; einander helfen; trösten; nach Streit wieder versöhnen; mit den andern teilen; aufeinander schauen; niemanden allein lassen; nett sein ...

An der Erstkommunion dürfen die Kinder zum ersten Mal Jesus im heiligen Brot empfangen. Dies ist ein grosser und wichtiger Schritt zur Vertiefung der Beziehung mit Jesus.

Wir alle freuen uns sehr auf diesen besonderen Tag:

- St. Antoni: Sonntag, 12. April um 09.00 Uhr
- Alterswil: Sonntag, 19. April um 10.30 Uhr
- Heitenried: Sonntag, 3. Mai um 09.00 Uhr

*Regula Fasel und Brigitte Lehmann,
Religionslehrpersonen der 5H*

Gottesdienstordnung im April

Erster Sonntag im Monat	19.00 Uhr
Weitere Sonntage im Monat	10.30 Uhr
Donnerstag	09.00 Uhr
Herz-Jesu-Freitag	09.00 Uhr
Rosenkranz am Donnerstag	08.30 Uhr
Beichtgelegenheit nach Vereinbarung (vgl. S. 16)	
Karwoche und Oster – vgl. Übersicht Seite 4	

Dienstag, 31. März, 19.30 Uhr Erste Muttergottes-Novene

Donnerstag, 2. April Gründonnerstag

Kollekte: Christen im Heiligen Land

20.00 Uhr Abendmahlfeier, Übertragung des Allerheiligsten auf den Seitenaltar | Gemischter Chor
Zelebrant: Pater David | Stille Anbetung bis 21.15 Uhr

Freitag, 3. April Karfreitag

Kollekte: Christen im Heiligen Land

10.30 Uhr Kreuzwegandacht

Samstag, 4. April Ostersonntag

Kollekte: Christen im Heiligen Land

19.00 Uhr Osternachtsfeier, Weihe der Osterkerze und des Wassers, Osterfeuer | Gemischter Chor | Zelebrant: Pater David



Feiern wir die Klarheit und das Leben ohne Ende.

Feiern wir ein neues Lebensgefühl, die Erneuerung.

Feiern wir die Kraft der Liebe und der Einsicht.

Feiern wir dieses Fest der Hoffnung und des Neubeginns.

Lasst uns die Auferstehung und das ewige Leben feiern.

Frohe und gesegnete Ostern

Wir wünschen allen ein frohes und besinnliches Osterfest voller Freude, Hoffnung und Wärme. Mögen die Frühlingstage Gelegenheit bieten, Zeit mit Familie und Freunden zu verbringen, Kraft zu schöpfen und das Erwachen der Natur zu geniessen.

Ihr Pfarreiteam

Sonntag, 5. April Ostern | Hochfest der Auferstehung des Herrn | Kollekte: Bedürfnisse der Diözese
10.30 Uhr keine Messe
19.00 Uhr Besinnung zu Ostern mit Kommunionsspendung

Dienstag, 7. April, 19.30 Uhr Zweite Muttergottes-Novene

Sonntag, 12. April 2. Sonntag der Osterzeit
 Kollekte: Chance für Kirchenberufe
10.30 Uhr Eucharistiefeier | Zelebrant: Pfarrer Paul Sturny | *JM für Silvio Baechler-Aerschmann, Ober Beniwil. JM für Emma und Josef Stadelmann-Baeriswyl, Dorf. JM für Rudolf Beyeler-Julmy, Zitterli. JM für Peter und Paul Beyeler, Zitterli. JM für Josef Stulz-Kaeser, Ober Geriwil. JM für frühere Stifter.*

Dienstag, 14. April, 19.30 Uhr Dritte Muttergottes-Novene

Sonntag, 19. April Erstkommunion | 3. Sonntag der Osterzeit | Kollekte: Marys Meals
10.15 Uhr Einzug der Erstkommunionkinder
10.30 Uhr Festgottesdienst mit Frauenchor und Musikgesellschaft | Zelebrant: Pater David
 anschliessend Apéro für alle auf dem Dorfplatz
19.00 Uhr Andacht

Dienstag, 21. April, 19.30 Uhr Vierte Muttergottes-Novene

Sonntag, 26. April 4. Sonntag der Osterzeit
 Kollekte: Seminar Redemptoris Mater Freiburg und Priester LGF Doktoranden
10.30 Uhr Eucharistiefeier | Zelebrant: Domherr Niklaus Kessler | *JM für Rosa Rotzetter-Ackermann, Brunnenried. JM für Paul Burri, Umbertsschweni. JM für Marie-Louise Bielmann-Fasel, Bonnetsacher. JM für Lydia Bongard-Stritt, Aeschlenberg.*

Dienstag, 28. April, 19.30 Uhr Fünfte Muttergottes-Novene

Sonntag, 3. Mai Firmung | 5. Sonntag der Osterzeit
 Kollekte: SOS Kinderdorf
09.45 Uhr Einzug der Firmlinge
10.00 Uhr Festgottesdienst Firmung | Firmspender: Bischof Charles Morerod | Gemischter Chor und Musikgesellschaft, anschliessend Apéro für alle auf dem Dorfplatz
19.00 Uhr Eucharistiefeier | Zelebrant: Pater David
Jahrmesse JM | Stiftmesse SM

Fastensuppe

Am Karfreitag, 3. April, laden wir alle zur Fastensuppe ins Schulhaus Beniwil ein. Die Landfrauen servieren von 11.00 bis 13.00 Uhr eine feine Suppe. Ein schöner Anlass, um Gemeinschaft zu pflegen, sich zu stärken und gleichzeitig etwas Gutes zu tun. Der Erlös ist auch dieses Jahr wieder für die Fastenaktion, insbesondere für ein Projekt in Kenia, bestimmt. Ein herzliches Dankeschön an die engagierten Landfrauen für das Zubereiten der Suppe sowie an die Jubla und die Pastoralgruppe für die Organisation und Mithilfe. Notieren Sie diesen sinnvollen Anlass in der Fastenzeit in Ihrer Agenda und unterstützen Sie das Projekt durch Ihre Anwesenheit!



Muttergottes-Novene

Vom 31. März bis 26. Mai feiern wir jeden Dienstag um 19.30 Uhr die Muttergottes-Novene in der Pfarrkirche Alterswil.

Alle Gläubigen sind herzlich eingeladen, ihre persönlichen Anliegen, Sorgen, Dankesworte oder Bitten aufzuschreiben. Dafür liegen Zettel bereit, die anonym in das Kästchen neben dem Muttergottesaltar gelegt werden können. Jeden Dienstagabend wird die Urne geleert. Während der Novene werden die eingegangenen Anliegen wörtlich vorgetragen und gemeinsam der Muttergottes anvertraut. – Das gemeinsame Beten und Bitten schenkt Kraft, Hoffnung und Trost.

Wir laden Sie herzlich ein, die besondere Atmosphäre einer solchen Novenen-Andacht persönlich miterleben (vgl. auch Seite 4).

Gottesdienste an Ostern

Zu Ostern werden verschiedene Gottesdienste gefeiert. Wir möchten sie darauf aufmerksam machen und laden sie herzlich ein, daran teilzunehmen.

- Gründonnerstag, 2. April, 20.00 Uhr Abendmahlfeier mit dem Gemischten Chor; Stille Anbetung bis 21.15 Uhr.
- Karfreitag, 3. April, 10.30 Uhr Kreuzwegandacht
- Karsamstag, 4. April, 19.00 Uhr Osternachtsfeier, Weihe der Osterkerze und des Wassers, Osterfeuer (Jubla).
- Ostersonntag, 5. April, 19.00 Uhr Besinnung zu Ostern.

Sollte an einzelnen Ostertagen in unserer Pfarrei nicht der gewünschte Gottesdienst gefeiert werden, laden wir Sie herzlich ein, die österlichen Feiern in einer anderen Pfarrei der Seelsorgeeinheit Sense Mitte (SESM) mitzufeiern (vgl. Seite 4, bzw. Seite 16-17).

Agenda der Landfrauen

Am 22. April 2026 lädt der Landfrauenverein zu einem gemütlichen Jass- und Spielabend ein. Ab 19.00 Uhr bis ca. 22.00 Uhr treffen wir uns im MZG Alterswil (Saal Schwyberg) zum gemeinsamen Spielen. Gerne dürfen auch eigene Spiele mitgenommen werden. Wir freuen uns auf viele spielfreudige Frauen!

Einladung zur Pfarreiversammlung

Alle Pfarreibürgerinnen und Pfarreibürger ab dem vollendeten 16. Altersjahr sind freundlich eingeladen zur ordentlichen Pfarreiversammlung vom **Montag, 20. April 2026 um 19.30 Uhr** im Saal des Restaurants Blüemlisalp



Traktanden

1. Protokoll der Pfarreiversammlung vom 14. April 2025 (wird nicht verlesen, kann bei der Pfarreiverwaltung und auf der Homepage eingesehen werden)
2. Jahresbericht des Pfarreirates und der Pastoralgruppe
3. Rechnung 2025 und Bericht der Finanzkommission
4. Definitive Genehmigung der Steuerreduktion vom 19. März 2019 und Bericht der Finanzkommission
5. Voranschlag 2026 und Bericht der Finanzkommission
6. Verschiedenes

Der Pfarreirat

Veranstaltungen in der Pfarrei Alterswil im April 2026

Angehörige aus anderen Pfarreien sind herzlich willkommen!

wann	wer	was	wo / Treffpunkt
FR 27.03./15.30	Pfarrei	KiGo (voreuch. Gottesdienst)	Pfarreisäli
FR 27.03./19.30	Landfrauen	Generalversammlung	Restaurant Blüemlisalp
SO 29.03./09.45	Vinzenzverein	Zusammenkunft	Pfarreisäli
DI 31.03./19.30	Pfarrei	1. Novenenandacht	Pfarrkirche St. Nikolaus
FR 03.04./10.30	Pfarrei / Freiwillige	Kreuzwegandacht	Pfarrkirche St. Nikolaus
FR 03.04./ab 11.00	Pfarrei / Landfrauen	Fastensuppe	Schulhaus Beniwil
DI 07.04./19.30	Pfarrei	2. Novenenandacht	Pfarrkirche St. Nikolaus
FR 10.04./12.00	TV „Fit im Alter“	A Tüsch (Mittagstisch)	Restaurant Blüemlisalp
DI 14.04./19.30	Pfarrei	3. Novenenandacht	Pfarrkirche St. Nikolaus
SO 19.04./10.30	Pfarrei	Erstkommunion	Pfarrkirche St. Nikolaus
MO 20.04./19.30	Pfarrei	Pfarreiversammlung	Restaurant Blüemlisalp
DI 21.04./19.30	Pfarrei	4. Novenenandacht	Pfarrkirche St. Nikolaus
MI 22.04./19.00	Landfrauen	Jass- und Spielabend	MZG Alterswil
SA 25.04./19.00	KAB	Jassabend	Pfarreisäli
DI 28.04./19.30	Pfarrei	5. Novenenandacht	Pfarrkirche St. Nikolaus
FR 01.05./12.00	TV „Fit im Alter“	A Tüsch	Restaurant Blüemlisalp
FR 01.05.	Musikgesellschaft	1. Mai-Konzerte der Jugendmusik	gemäss Information
SO 03.05./10.00	Pfarrei	Firmung	Pfarrkirche St. Nikolaus

Erstkommunion

Am 19. April feiern vier Kinder aus Alterswil die erste heilige Erstkommunion. Es sind dies:

Enea Clément
Valentino Greco
Amélie Klaus
Ruben Spicher

10.15 Uhr Einzug in die Kirche mit den Erstkommunionkindern und der Musikgesellschaft

10.30 Uhr Festgottesdienst unter Mitgestaltung der Erstkommunionkinder und des Gemischten Chores. Nach dem Gottesdienst sind alle zum Apéro auf dem Dorfplatz eingeladen. Für die musikalische Umrahmung sorgt die Musikgesellschaft.

Ausstellung im Pfarreisäli Alterswil

Mein Name ist Kevin Boschung, ich komme aus Tafers und bin gelernter Möbelschreiner.

Seit meiner Kindheit fasziniert mich besonders die Geschichte des Bauernhauses aus dem Jahr 1789, das einst den Dorfkern von Alterswil prägte. Dieses Gebäude bedeutet mir viel – nicht zuletzt, weil meine Mutter dort aufgewachsen ist und der spätere Abbruch meine Kindheit nachhaltig geprägt hat. Bei Familienfesten wurden immer wieder Geschichten über dieses alte Bauernhaus erzählt, wodurch es in meiner Vorstellung lebendig blieb.

Eines Tages entstand die Idee, dieses eindrucksvolle Bauwerk im Kleinformat nachzubauen – anhand alter Fotografien und der Erinnerungen meiner Mutter. Gesagt, ... lange probiert, getüftelt und getan...! Nach vielen Stunden des Probierens, Tüftelns und Bastelns wurde aus der Idee Realität.

Inzwischen sind weitere Objekte entstanden, die ich mit derselben Leidenschaft und Liebe zum Detail nachgebaut habe.

Nun möchte ich die Gelegenheit nutzen, Ihnen meine Arbeiten vorzustellen – und vielleicht auch Sie für die alten Handwerkskünste und die Geschichte unserer Region zu begeistern.

Lassen wir die handwerklichen Gaben und Fähigkeiten unserer Vorfahren nicht in Vergessenheit geraten. Dazu habe ich eine Ausstellung im Pfarreisäli organisiert. Diese ist an folgenden Daten für alle offen:

Samstag, 11. + Sonntag, 12. + Samstag, 18. April, jeweils 09.00 bis 17.00 Uhr

Sonntag, 19. April 13.00 Uhr bis 18.00 Uhr.

Gottesdienstordnung im April

Hoher Donnerstag, 2. April Hauskommunion
Abendmahlsfeier in Alterswil um 20.00 Uhr

Karfreitag, 3. April, 10.30 Uhr Kreuzwegandacht, mitgestaltet vom Gemischten Chor | Kollekte: Christen im Heiligen Land | Leitung: Brigitte Lehmann
10.30 Uhr KiGo im Vereinshaus Heitenried
11.00 Uhr – 13.30 Uhr ökum. Fastensuppe, organisiert von der kath. Pfarrei und der ref. Kirchgemeinde unter Mithilfe des LMV im MZG Pfandmatta
Karfreitagsliturgie in St. Antoni um 15.00 Uhr

Samstag, 4. April Osternacht
Osternachtsfeier in Alterswil um 19.00 Uhr und in Tafers um 21.00 Uhr. Unsere neue Osterkerze wird in Tafers gesegnet.

Sonntag, 5. April Ostern
09.00 Uhr Eucharistiefeier mit anschliessender Prozession, mitgestaltet vom Gemischten Chor, der MG und den Kränzlitöchtern | Kollekte: Bedürfnisse der Diözese | Zelebrant: Franz Mali

Dienstag, 7. April, 09.00 Uhr Wortgottesfeier im Alterswohnheim Magdalena

Freitag, 10. April
18.55 Uhr Rosenkranzgebet für kirchliche Berufe
19.30 Uhr Eucharistiefeier | *JM für Joseph Zahno, Alterswohnheim. JM für Josef und Rosa Brügger-Pellet. JM für Rosa und Theodor Brühlhart-Blunier und Kinder Elisabeth und Otto. GM für Yolanda Brühlhart-Ackermann. GM für Rita Aebischer-Baeriswyl. GM für Sr. Lisbeth Kaeser und Verwandte. GM für Erwin und Klara Kaeser-Lehmann.* | Zelebrant: Pater David



Wir wünschen Ihnen allen eine besinnliche Karwoche und ein gesegnetes und frohes Osterfest! (Foto pixabay)
Das Pfarreiteam

Einladung zur ordentlichen Pfarreiversammlung

**Dienstag, 21. April 2026 um 19.30 Uhr
im Vereins- und Kulturhaus, Heitenried**

Traktanden

1. Protokoll der Pfarreiversammlung vom Dienstag, 15. April 2025 (das Protokoll wird nicht verlesen; Einsichtnahme im Pfarreisekretariat ab 31. März auf Anfrage oder am 21. April 2026 ab 19.00 Uhr am Ort der Pfarreiversammlung).
2. Jahresbericht des Pfarreirates
3. Rechnungsablage 2025
 - 3.1. Rechnung
 - 3.2. Bericht der Finanzkommission
4. Finanz- und Investitionsplan 2026 – 2031
5. Investitionen
 - 5.1 Ersatz Heizung Kirche
 - 5.2 Kompetenzerteilung zur Vergabe der Arbeiten
6. Voranschlag 2026
 - 6.1 Vorschlag des Pfarreirates
 - 6.2 Bericht der Finanzkommission
7. Genehmigung Planungskredit zum Umbau von Haus 32
 - 7.1 Kompetenzerteilung an den Pfarreirat zur Vergabe der Planungsarbeit
8. Pastoraler Rückblick und Ausblick
9. Informationen vom Seelsorgeteam
10. Verschiedenes

Der Pfarreirat

Sonntag, 12. April

Eucharistiefeier in St. Antoni um 09.00 Uhr (Erstkommunion)

Dienstag, 14. April

Kein Gottesdienst im Alterswohnheim Magdalena

Freitag, 17. April

18.55 Uhr Rosenkranzgebet für kirchliche Berufe

19.30 Uhr Eucharistiefeier | *GM für Robert Fasel und Verwandte. GM für Josef Werro.* | Zelebrant: Pater David

Samstag, 18. April, 16.00 Uhr Hochzeitsfeier

Sonntag, 19. April, 09.00 Uhr Eucharistiefeier
JM für Josephine und Alois Bürgisser-Schmutz. JM für Valeria Fasel-Fasel. JM für Edith Fasel, Zumholz. JM für Roman Baeriswyl. GM für Helen Auderset-Bürgisser. GM für Alois Fasel. GM für Hedy und Max Ackermann-Schafer. GM für Denise Fasel-Raemy. GM für die

verstorbenen Mitglieder und Wohltäter des Vinzenzvereins. | Kollekte: Projekt Chance Kirchenberufe
 Zelebrant: Franz Mali

Dienstag, 21. April

09.00 Uhr Wortgottesfeier im Alterswohnheim Magdalena

19.30 Uhr Pfarreiversammlung im Vereins- und Kulturhaus Heitenried

Freitag, 24. April

18.55 Uhr Rosenkranzgebet für kirchliche Berufe

19.30 Uhr Eucharistiefeier | *JM für Othmar Aebischer, Wiler vor Holz. GM für die verstorbenen Mitglieder des Landfrauen- und Müttervereins.* | Zelebrant: Pater David

Sonntag, 26. April

Eucharistiefeier in St. Antoni um 09.00 Uhr

11.30 Uhr Tauffeier in Heitenried

Dienstag, 28. April

Kein Gottesdienst im Alterswohnheim Magdalena

Donnerstag, 30. April Hauskommunion

Freitag, 1. Mai Herz-Jesu-Freitag

18.55 Uhr Aussetzung, Rosenkranzgebet, Euch. Segen, anschl.

19.30 Uhr Eucharistiefeier

Sonntag, 3. Mai Erstkommunion

09.00 Uhr Eucharistiefeier | Zelebrant: P. David

Stiftmesse SM | Jahresmesse JM | Gedächtnismesse GM

Gemeinsame Feiern in der Karwoche und Osternacht

- Hoher Donnerstag, 2. April um 20.00 Uhr in Alterswil
- Karfreitag, 3. April
 um 10.30 Uhr Kreuzwegandacht in Heitenried;
 um 10.30 Uhr KiGo im Vereinshaus Heitenried;
 um 15.00 Uhr Karfreitagsliturgie in St. Antoni
- Osternacht, 4. April
 um 19.00 Uhr in der Pfarrkirche Alterswil und
 um 21.00 Uhr in der Pfarrkirche Tafers.
- Ostern, 5. April um 09.00 Uhr in der Pfarrkirche Heitenried mit anschliessender Prozession; der Festgottesdienst wird mitgestaltet vom Gemischten Chor, der Musikgesellschaft und den Kränzlitöchtern.

Pfarrerversammlung vom 21. April 2026 um 19.30 Uhr im Vereinshaus

Die Jahresrechnung 2025 wird nicht an alle Haushalte verschickt. Die Einladung für die Pfarrerversammlung erfolgt über das Pfarrblatt (in dieser Ausgabe), Amtsblatt, Homepage, im Anschlagkasten der Pfarrei und der Gemeinde und sie wird am Gottesdienst verkündet. Falls Sie vorgängig ein Exemplar haben möchten, kommen Sie im Pfarrbüro vorbei oder rufen Sie an. Wir schicken Ihnen auch gerne eines nach Hause. Wir freuen uns schon heute, Sie an der Pfarrerversammlung begrüßen zu können.

Der Pfarreirat

Fastensuppe

Die Fastensuppe vom 3. April wird ökumenisch durchgeführt (kath. Pfarrei + reformierten Kirchgemeinde) unter Mithilfe des Landfrauen- und Müttervereins (Kreis 8): 11.00–13.30; MZG Pfandmatta; mit feinen „Härzbrätzle“.

Heimosterkerzen – „Im Zeichen der Auferstehung Jesu Christi“

Die beliebten Heimosterkerzen werden wir auch in diesem Jahr wieder für Fr. 10.00 verkaufen. Ab Palmsonntag liegen sie hinten in der Kirche zum Kauf bereit. Mit dem Kauf einer Kerze unterstützen Sie die Stiftung ssb.

Fahrdienst für die Gottesdienste in St. Antoni

Damit alle, die nicht mobil sind, die Möglichkeit haben, in St. Antoni den Gottesdienst zu besuchen, bieten wir einen Fahrdienst an. Sie können sich für das Mitfahren am Vorabend (Samstag) bis 17.00 Uhr bei Rosa Clément, 079 340 95 43 melden. Die Gottesdienstordnung finden Sie auf den Pfarreiseiten von Heitenried und St. Antoni oder auf der Übersicht Seite 16-17.

Daten im Mai

- Montag, 11. Mai, 19.30 Uhr Bittgang Kapelle Winterlingen (Eucharistiefeier)
- Dienstag, 12. Mai, 09.30 Uhr Bittgang Kapelle Wiler vor Holz (Wortgottesfeier)
- Sonntag, 17. Mai, 18.30 Uhr Maiandacht in der Magdalenskapelle (PG + Freiw. Gem. Chor)
- Sonntag, 31. Mai, 18.30 Uhr Maiandacht in der Kapelle Selgiswil (Vinzenzverein + Bewohner:innen Alterswohnheim Magdalena)

Gottesdienstordnung im April

Donnerstag, 2. April Gründonnerstag

Abendmahlsfeier, Pfarrkirche Alterswil, 20.00 Uhr

Freitag, 3. April Karfreitag

Kreuzwegandacht und KiGo, Heitenried, 10.30 Uhr

11.00–13.00 Uhr Fastensuppe, Pfarreihaus St. Antoni, organisiert vom Landfrauenverein

15.00 Uhr Feier vom Leiden und Sterben Christi, Pfarrkirche St. Antoni, unter Mitwirkung des Gemischten Chors | Zelebrant: Pater David | Kollekte: Christen im Heiligen Land

Samstag, 4. April Karsamstag

Osternachtsfeier in Alterswil um 19.00 Uhr und in Tafers um 21.00 Uhr

Sonntag, 5. April Ostersonntag

10.30 Uhr Festgottesdienst zur Auferstehung, unter Mitwirkung des Gemischten Chors | Zelebrant: Pater David | Kollekte: Bedürfnisse der Diözese

Dienstag, 7. April, 08.30 Uhr Eucharistiefeier in der Pfarrkirche

Sonntag, 12. April Weisser Sonntag | Erstkommunion

08.30 Uhr Besammlung der Erstkommunionkinder beim Schulhaus **08.50 Uhr** Feierlicher Einzug vom Schulhaus zur Kirche, mit der Musikgesellschaft

09.00 Uhr Feier der Erstkommunion, unter Mitwirkung des Gemischten Chors | Zelebrant: Pater David
Kollekte: Marys Meals | Anschliessend Apéro für alle beim Pfarreihaus. Es spielt die Musikgesellschaft.

Dienstag, 14. April, 08.30 Uhr Eucharistiefeier am Antoniusaltar

Freitag, 17. April, 15.30 Uhr Fiire mit de Chline zum Thema „Philippus“ in der Pfarrkirche. Anschliessend Zvieri mit Spiel und Spass im Pfarreihaus.

Sonntag, 19. April 3. Ostersonntag

Eucharistiefeier, Pfarrkirche Heitenried, 09.00 Uhr

Dienstag, 21. April, 08.30 Uhr Eucharistiefeier in der Pfarrkirche

Ferien im Pfarramt

Das Pfarramtsekretariat bleibt vom 7.–10. April geschlossen.

Telefonisch sind wir erreichbar 026 495 11 31.



Frohe Ostern

Ostern erinnert uns: Gott kann selbst aus dem Dunkel neues Leben wachsen lassen.
Möge die Freude der Auferstehung Ihr Herz erfüllen und Ihnen Hoffnung, Frieden und Zuversicht schenken.

Wir wünschen Ihnen und Ihren Familien ein gesegnetes und frohes Osterfest.
Das Pfarreiteam

Sonntag, 26. April 4. Ostersonntag

09.00 Uhr Eucharistiefeier | Zelebrant: Domherr Niklaus Kessler | Kollekte: Priesterseminar Redemptoris Mater Freiburg | *1. Jahrzeitmesse für Liliane Zosso-Piller, Schleif.*

19.00 Uhr Patrozinium „Maria vom guten Rat“ in der Kapelle Bächlisbrunnen.

Dienstag, 28. April, 08.30 Uhr Eucharistiefeier am Antoniusaltar

Haukommunion: Freitag, 10. April

Erstkommunion

Am Sonntag, 12. April empfangen 11 Kinder unserer Pfarrei das Sakrament der Erstkommunion:

Salome Auderset, Noah-Fynn Baeriswyl, Joel Bernhard, Eleonora Buchs, Mateo Feruglio, Eloïse Houdji, Anna Lucia Lehmann, Simon Stampfli, Olivier Sturny, Nevio Vonlanthen, Samira Vonlanthen.

Taufen

Folgende Kinder wurden durch die Taufe in die Gemeinschaft unserer Glaubensfamilie aufgenommen:

Am Samstag, 14. Februar, *Emma Mäusli*, Tochter von Michel und Valerie, geb. Rudaz, Cheerstrasse und am Sonntag, 15. Februar, *William Vionnet*, Sohn von Julien Vionnet und Kim Corminboeuf, Burgbühl.

Wir wünschen den Getauften und ihren Familien ein glückliches, erfülltes Leben und Gottes reichen Segen

Patrozinium Kapelle Bächlisbrunnen

Am Sonntag, 26. April feiern wir um 19.00 Uhr das Patrozinium „Maria vom guten Rat“ in der Kapelle Bächlisbrunnen. Alle sind zu dieser Eucharistiefeier herzlich eingeladen.

Karwoche und Ostern

Gemeinsame Feiern unserer Seelsorgeeinheit

- Mit dem Gottesdienst am Palmsonntag, 29. März um 09.00 Uhr in Heitenried beginnt die Karwoche.
- Die Versöhnungsfeier findet am Montag, 30. März um 19.00 Uhr in Heitenried statt.
- Gründonnerstag, 2. April um 20.00 Uhr: Abendmahlsmesse in der Pfarrkirche Alterswil.
- Karfreitag, 3. April um 10.30 Uhr in der Pfarrkirche Heitenried: Kreuzwegandacht; 10.30 Uhr KiGo im Vereinshaus Heitenried 15.00 Uhr in der Pfarrkirche St. Antoni: Feier vom Leiden und Sterben Jesus Christus
- Karsamstag, 4. April um 19.00 Uhr Osternachtsfeier in der Pfarrkirche Alterswil und um 21.00 Uhr in der Pfarrkirche Tafers
- Ostersonntag, 5. April um 10.30 Uhr in St. Antoni, Festgottesdienst zur Auferstehung

Kollekten im Januar

Besuchergruppe	Fr.	432.30
La Tuile – Notschlafstelle Freiburg	Fr.	437.25

Veranstaltungen in der Pfarrei St. Antoni im April 2026

Angehörige aus anderen Pfarreien sind herzlich willkommen!

wann	wer	was	wo
MI 08.04./13.30	Altersforum	Altersnachmittag	Senslerhof
FR 17.04./15.30	Kinder und Familien	Fiire mit de Chline	Pfarrkirche/Pfarreihaus
MI 22.04./11.45	Samariterverein	Mittagstisch	Pfarreihaus
SO 26.04./19.00	Interessierte	Patrozinium	Kapelle Bächlisbrunnen
MI 29.04./11.40-15.15	4. Klasse	Versöhnungsweg	Pfarrkirche/Pfarreihaus

Palmzweige und Heimosterkerzen

Die Palmzweige werden am Palmsonntag, 29. März im Gottesdienst um 09.00 Uhr in Heitenried gesegnet und liegen danach in unserer Kirche zum Mitnehmen bereit.

Mit den Heimosterkerzen kommt das Licht der Auferstehung auch in unsere Stuben. Ab Karfreitag liegen sie in der Kirche für Fr. 10.00 zum Verkauf bereit.

Versöhnungsweg/Beichte der Schüler 6H

In der Versöhnung feiern wir, dass wir uns immer an Gott wenden können. Bei Gott haben alle Sorgen, Ängste, Verunsicherungen, Fehler und Schuldgefühle Platz.

Gott liebt jeden von uns und nimmt uns an, wie wir sind. So begleitet er uns auf unserem Lebensweg und vergibt uns immer, auch dann, wenn wir das selbst vielleicht nur schwer können.

Das Sakrament der Versöhnung ist ein Sakrament der Heilung. Es soll helfen, dass es uns besser geht. Wenn Gott uns vergibt, feiern wir immer auch:

„Du bist gut, wie du bist“ – „Du bist wertvoll“

„Du kannst die Liebe Gottes nicht verlieren“

Im Religionsunterricht wurden 14 Schüler der 6H auf dieses Fest vorbereitet.

Am 29. April 2026 ist es dann so weit. Die Schüler werden nach einer Einstimmung in der Kirche an verschiedenen Posten erleben, dass Gott, die Schöpfung, Familie und Freunde in ihrem Leben wichtige Bestandteile sind, wo oft viel Schönes, aber manchmal auch Ungutes passiert.

Dazu werden die Schüler in der Kirche Zeit haben, um durch die Beichte bei Gott Versöhnung zu erleben.

Ich wünsche den Schülern durch dieses Fest ein befreiendes Erlebnis und hoffe, dass es sie auf ihrem Lebensweg stärkt.

Katechetin Beatrice Stocker

Vorschau: Konzert Gemischter Chor

Musikalische Leckerbissen

Samstag, 16. Mai, 19.30 Uhr und Sonntag, 17. Mai, 16.00 Uhr, Pfarrkirche St. Antoni.

Mehr dazu im nächsten Pfarrblatt.

Gottesdienstordnung im April

Hauskommunion/Krankensalbung oder Seelsorgegespräch auf Anfrage im Pfarramt 026 494 12 47

Für die Feiern der **Karwoche und Ostern** beachten Sie bitte die Übersicht auf Seite 4 und 16-17

Freitag, 3. April Karfreitag | Feier vom Leiden und Sterben unseres Herrn

10.00 Uhr Kreuzwegandacht; musikalische Umrahmung durch Ladina Fedele | Leitung: Frank Huschka

Sonntag, 5. April Ostersonntag | 125 Jahre Pfarrei St. Ursen (vgl. Seite 14-15)

09.00 Uhr Festlicher Ostergottesdienst, Gemischter Chor, Musikgesellschaft, Landfrauenverein und Jubla. Kollekte: Bedürfnisse der Diözese | Zelebrant: Pater David Stempak

Anschliessend Apéro im MZS und Ausstellung zur Entstehung der Pfarrei St. Ursen

Sonntag, 19. April 3. Sonntag der Osterzeit

09.00 Uhr Wortgottesfeier mit Kommunionsspendung *JG für Edgar Oberson und Astrid Oberson-Jungo, Engertswil* | Kollekte: Christen im Heiligen Land
Leitung: Frank Huschka

Sonntag, 26. April 4. Sonntag der Osterzeit

09.00 Uhr Erstkommunionfeier mit Musikgesellschaft und Gemischtem Chor | Kollekte: Schweizer Schild, Hilfsorganisation | Zelebrant: Pater David Stempak

Dienstag, 28. April, 15.30-18.00 Uhr Versöhnungsfeier Klasse 6H | Leitung: Véronique Aeby-Siffert

Sonntag, 3. Mai, 09.00 Uhr Eucharistiefeier

Stiftmessen SM | Jahresgedächtnis JG | Gedenkmesse GM

Heimosterkerzen

Ab Palmsonntag werden die Minis wieder gesegnete Osterkerzen verkaufen, welche sie selbst gestaltet haben (CHF 8.– pro Stück). Ein grosses Dankeschön an die Käufer und Käuferinnen.

Das Seelsorgeteam St. Ursen

wünscht allen eine frohe und

gesegnete Osterzeit!



Erstkommunion:

Jesus lädt uns ein an seinen Tisch

Am 26. April dürfen fünf Kinder zum ersten Mal an den Tisch des Herrn treten und das heilige Brot empfangen. Es sind dies: Levio Aeby, Noé Aerschmann, Glenn Brühlhart, Alena Rappo und Joel Riedo.

Wir freuen uns sehr, gemeinsam mit diesen fünf Kindern und ihren Familien die Erstkommunion zu feiern und sie auf diesem wichtigen Schritt ihres Glaubensweges zu begleiten

Text und Foto: Véronique Aeby-Siffert, Katechetin

Informationen Pfarramt

Das Pfarramt bleibt über Ostern, vom 07. – 14. April, geschlossen! – Danke für Ihr Verständnis.

Der Eingabeschluss für das Pfarrblatt und Jahresgedächtnisse ist immer der 4. des Vormonats – Danke für Ihr Verständnis.

Voranzeige

Am Freitag, 1. Mai wird der Gemischte Chor St. Ursen um 19.30 Uhr vor dem Gemeindehaus ein Ständchen geben. Die Lieder des Chores werden umrahmt von musikalischen Einlagen unseres Dirigenten Dénes Szilágyi am Waldhorn und seines Bruders Levi an der Trompete. Das Ständchen findet bei jedem Wetter statt und die ganze Bevölkerung von St. Ursen ist dazu herzlich eingeladen.

Einladung zur ordentlichen Pfarreiversammlung



Freitag, 17. April 2026, 19.30 Uhr
Pfarreiwirtschaft, St. Ursen

Eingeladen und stimmberechtigt sind alle Pfarreibürgerinnen und -bürger ab dem vollendeten 16. Altersjahr

Traktanden

1. Protokoll der Pfarreiversammlung vom 24. April 2025
2. Jahresbericht 2025
 - a) Pfarreirat
 - b) Pastoralgruppe
3. Jahresrechnung 2025 – Bestandesrechnung, Laufende Rechnung, Investitionsrechnung
 - a) Rechnungsablage
 - b) Bericht der Finanzkommission
4. Voranschlag 2026
 - a) Voranschlag Laufende Rechnung
 - b) Voranschlag Investitionsrechnung
 - c) Bericht der Finanzkommission
5. Innenrenovation der Kirche
 - a) Information und Ablaufplan
6. Verschiedenes
 - a) Verabschiedungen Pia Marro und Gaby Schafer
 - b) Vorstellung neue Pfarramtsekretärin

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme.

Freundliche Grüsse, Pfarreirat St. Ursen

Veranstaltungen in der Pfarrei St. Ursen im April 2026

Angehörige aus anderen Pfarreien sind herzlich willkommen!

wann	wer	was	wo
MI 01.04./13.30	Seniorenforum	Monatshöck	Mehrzwecksaal
FR 03.04./10.00	Alle	Kreuzwegandacht / musik. Begleitung	Pfarrkirche
SO 05.04./09.00	Alle/MG/Gem. Chor	Ostergottesdienst + 125 Jahre Pfarrei St. Ursen	Pfarrkirche/Apéro
FR 17.04./19.30	Pfarrei/Alle	Pfarreiversammlung	Pfarreiwirtschaft
SA 18.04./13.00 -16.00	Landfrauen/Familientreff	Flohmarkt mit Kaffeestübli	Mehrzwecksaal
DI 28.04./15.30-18.00	Primarklasse 6H	Versöhnungsfeier	Pfarrkirche

Die Pfarrei St. Ursen feiert ihr 125-jähriges Bestehen

Bis zum Ende des 19. Jahrhunderts gehörte die Pfarrei St. Ursen, ebenso wie Alterswil und St. Antoni, zur Mutterpfarrei Tafers. Bereits in den Jahren 1884 und 1885 entstanden in Alterswil und St. Antoni selbständige Pfarreien.



Südansicht des alten Dorfkerns mit der Kirche vor dem Umbau sowie der Kapelle vor 1933.

Im Jahre 1894 wurden

auch in St. Ursen erste Schritte unternommen, um sich von Tafers zu trennen. Pfarrer Johann Euseb Fasel von Tafers legte den ersten Grundstein mit seinem testamentarischen Vermächtnis von Fr. 9'000.-, welches wie folgt lautete: „Zur Errichtung einer regelmässigen Seelsorge in der Gemeinde St. Ursen“.

Die Gründung der Pfarrei wird beschlossen

In der Pfarreiversammlung vom 18. März 1894 befürworteten auch die Pfarreibürger der alten Pfarrei Tafers eine Abtrennung und Neugründung der Pfarrei St. Ursen. Es wurde eine Dotierungssumme von Fr. 17'000.- in Aussicht gestellt.

Am 12. August 1894 trafen sich 67 Gemeindeglieder von St. Ursen in der Ursus-Kapelle und stimmten mit 62 Ja-Stimmen bei fünf Enthaltungen ebenfalls einer Pfarreigründung zu. Umgehend richtete der Gemeinderat ein entsprechendes Gesuch an den Staatsrat. Doch der liess sich Zeit... viel Zeit.

Die Kirchengenossenschaft wird gegründet – eine Kirche soll gebaut werden

Nach drei Jahren des Wartens schritt man selbst zur Tat. Einige beherzte Männer schlossen sich am 9. September 1897 zu einer Kirchengenossenschaft zusammen, um den Bau einer neuen Kirche unverzüglich an die Hand zu nehmen, darunter Johann Joseph Stritt, Pfarrer in Heitenried, sowie Notar Joseph Daniel Birbaum von Wolgiswil, Ammann Peter Stritt von Engertswil und Weitere.

Nun begann ein freudiges und unermüdliches Schaffen auf dem Bauplatz. Jeder wollte einen Anteil am Bau der Kirche leisten. Eine Kiesgrube wurde eröffnet und in den nahen Flühen brach man Sandsteinblöcke heraus. Dank vielen Fronarbeiten und grossmütigen Vergabungen vieler Gemeindeglieder blieben auch die Auslagen stets überschaubar. Bereits ein Jahr später war der Bau vollendet. Die Bausumme belief sich auf Fr. 24'999.75 und konnte schon im Juli 1899 beglichen werden.



Nordansicht der Kirche mit Glockenstuhl vor dem Umbau von 1933.

Am 2. Dezember 1898 segnete Dekan Peter Sturny, Pfarrer von Rechthalten, im Auftrag des Bischofs die Kirche ein. Pfarrer Johann Joseph Stritt durfte die erste heilige Messe im neuen Gotteshaus feiern.

Ab dem 1. April 1901 wird St. Ursen eine eigene Pfarrei

Man hatte eine Kirche, konnte aber darin keine Messen lesen. Das stiess in der Bevölkerung auf immer mehr Unverständnis und Missmut. Endlich, nach langem Warten, beschloss der Staatsrat am 24. Dezember 1900 doch noch, die Pfarrei St. Ursen mit Wirkung ab dem 1. April 1901 als selbständig zu erklären.

Die Glocken und der Glockenstuhl

Vielen Pfarreiangehörigen war der Dachreiter über dem Eingang etwas zu bescheiden geraten, und man plante einen richtigen Kirchturm. Weil ein solcher aber mehr als Fr. 10'000.- kosten sollte, hielt man sich zurück und entschloss sich, vorerst noch abzuwarten. Unterdessen, im Jahre 1902,



Glockenstuhl (Gemälde, 1930)

waren die Glocken schon bestellt und in Auftrag gegeben. In diesem bescheidenen „Türmchen“ hatten die insgesamt etwas über zwei Tonnen schweren Glocken aber beim besten Willen keinen Platz. Schliesslich beauftragte man den Schreiner Benedikt

Bächler von Tasberg, einen Glockenstuhl mit Vierschild-Schiefdach zu erstellen. Der Bau sollte auf der Ostseite der Kirche zu stehen kommen. Die Arbeit des Schreiners kostete Fr. 97.50. Diese Besonderheit sprach sich herum, und viele Leute kamen, um selbst zu sehen, wie „in St. Ursen die Glocken am Boden aufgehängt sind“ (FN 28.09.1933). Die drei Glocken wurden am 21. Oktober 1902 von Prinz Max von Sachsen, Professor an der Universität Freiburg, geweiht. Die drei Glocken kosteten Fr. 7'248.50 und wurden allesamt von Familien aus St. Ursen gestiftet.

Ausstellung

125 Jahre Pfarreigeschichte

Die Geschichte der Pfarrei St. Ursen wird mit einer kleinen Ausstellung veranschaulicht (arrangiert und zusammengestellt von Otto Riedo und Jan Egger).

Ostersamstag, 4. April, 13.00 – 18.00 Uhr
Ostersonntag, 5. April, 10.00 – 14.00 Uhr*

Ort: Mehrzwecksaal St. Ursen; offen für alle Interessierten.

*Anschliessend an den Gottesdienst offeriert die Pfarrei St. Ursen ein Apéro im MZG.

Zudem organisiert die Jubla St. Ursen ein traditionelles Eiersuchen für die Kinder.



Kaum gebaut und schon zu klein

Beim Kirchenbau 1898 hatte man die Frömmigkeit der St. Ursner wohl etwas unterschätzt. Schon nach 15 Jahren wurde der Wunsch der Bevölkerung immer lauter, die Kirche zu vergrössern. Dank vielen Geldsammlungen und grosszügigen Spenden von Wohltätern konnte man 1933 ans Werk gehen. Jetzt endlich bot sich auch die Gelegenheit, die Glocken in einem richtigen Kirchturm unterzubringen.

Am 2. Oktober 1934 wird durch Bischof Marius Besson die renovierte und vergrösserte Kirche eingeweiht. Im folgenden Jahr erhielt die Kirche auch die kunstvollen Chorfenster von Jean de Castella.

Die Pfarrei St. Ursen



Sonntagsgottesdienste und Feiertage in allen Pfarreien

Datum	Pfarrei Alterswil	Pfarrei Heitenried
Donnerstag, 2. April Gründonnerstag	20.00 Abendmahlfeier; Gemischter Chor, Stille Anbetung bis 21.15	Abendmahlfeier in Alterswil; 20.00
Freitag, 3. April Karfreitag	10.30 Kreuzwegandacht Karfreitagsliturgie in St. Antoni, 15.00	10.30 Kreuzwegandacht; Gemischter Chor, anschl. Fastensuppe, MZG Pfandmatta 10.30 KiGo Karfreitagsliturgie in St. Antoni; 15.00
Samstag, 4. April Ostersamstag	19.00 Osternachtsfeier; Weihe der Osterkerze und des Wassers, Osterfeuer	Osternachtsfeier in Alterswil (19.00) und Tafers (21.00)
Sonntag, 5. April Ostern, Hochfest der Auferstehung des Herrn	Festgottesdienst Ostern in Heitenried, St. Antoni und St. Ursen 19.00 Besinnung zu Ostern; Kommunion- spendung	09.00 Eucharistiefeier; anschl. Prozession, Gemischter Chor, MG, Kränzlitöchter
Samstag, 11. April		
Sonntag, 12. April Zweiter Sonntag der Osterzeit	10.30 Eucharistiefeier	Eucharistiefeier (Erstkommunion) in St. Antoni; 09.00
Samstag 18. April		16.00 Hochzeitsfeier
Sonntag, 19. April Dritter Sonntag der Osterzeit	Erstkommunion 10.15 Einzug der Erstkommunionkinder 10.30 Festgottesdienst, Frauenchor, Musik- gesellschaft, anschliessend Apéro 19.00 Andacht	09.00 Eucharistiefeier
Samstag, 25. April		
Sonntag, 26. April Vierter Sonntag der Osterzeit	10.30 Eucharistiefeier	Eucharistiefeier in St. Antoni; 09.00 11.30 Tauffeier in Heitenried
Samstag, 2. Mai		
Sonntag, 3. Mai Dreifaltigkeitssonntag	Firmung 09.45 Einzug der Firmlinge 10.00 Festgottesdienst, Gemischter Chor, Musikgesellschaft, anschliessend Apéro 19.00 Eucharistiefeier	09.00 Eucharistiefeier
Gottesdienste während der Woche und weitere Angebote	DO 08.30 Rosenkranz DO 09.00 Messe kein Herz-Jesu-Freitag Novenen DI 07.+14.+21.+28.04./19.30 Haukommunion DO 02.04. Beichtgelegenheit nach Vereinbarung mit Pater David Stempak 026 484 80 85	DI 09.00 Wortgottesfeier im Alterswohn- heim Magdalena (07.04.+21.04.) FR 18.55 Rosenkranzgebet FR 19.30 Eucharistiefeier Haukommunion DO 02.04.+30.04. Beichtgelegenheit nach Vereinbarung mit Pater David Stempak 026 484 80 85

Falls in Ihrer Pfarrei kein Gottesdienst angeboten wird, beachten Sie bitte die Mögl.

Pfarrei St. Antoni	Pfarrei St. Ursen	Pfarrei Tifers / Spitalkapelle
Abendmahlfeier in Alterswil; 20.00	Abendmahlfeier in Alterswil; 20.00	Abendmahlfeier in Alterswil; 20.00
Kreuzwegandacht in Heitenried; 10.30 KiGo in Heitenried; 10.30 11.00–13.00 Fastensuppe St. Antoni 15.00 Karfreitagsliturgie, Gemischter Chor	10.00 Kreuzwegandacht; musikalische Begleitung durch Ladina Fedele Karfreitagsliturgie in St. Antoni, 15.00	Karfreitagsliturgie in St. Antoni; 15.00
Osternachtsfeier in Alterswil (19.00) und Tifers (21.00)	Osternachtsfeier in Alterswil (19.00) und Tifers (21.00)	16.00 ref. Osterfeier; Spitalkapelle 21.00 Osternachtsfeier; Cäcilienchor; Beginn vor der Kirche beim Osterfeuer; anschl. Brot und Tee, Verkauf Osterkerzen
10.30 Festgottesdienst, Gemischter Chor	125 Jahre Pfarrei St. Ursen 09.00 Festgottesdienst; Gemischter Chor, Musikgesellschaft, Landfrauenverein, Jubla; anschl. Apéro	Festgottesdienst in Heitenried, St. Antoni und St. Ursen (mit Pfarreijubiläum) 09.15 Spitalkapelle
		17.00 Eucharistiefeier
Erstkommunion 09.00 Eucharistiefeier; Erstkommunionkinder, Gemischter Chor, Musikgesellschaft		09.15 Spitalkapelle
		17.00 Eucharistiefeier
Eucharistiefeier in Heitenried; 09.00	09.00 Wortgottesfeier, Kommunionsspendung	09.15 Spitalkapelle; Jodlerklub Echo vom Maggebärg
		17.00 Eucharistiefeier 17.00 Kinderfeier; Pfarreizentrum
09.00 Eucharistiefeier 19.00 Patrozinium Kapelle Bächlisbrunnen	Erstkommunion 09.00 Eucharistiefeier; Musikgesellschaft und Gemischter Chor	09.15 Spitalkapelle
		17.00 Eucharistiefeier; Brücke - le pont
Eucharistiefeier in Heitenried; 09.00	09.00 Eucharistiefeier	09.15 Spitalkapelle 19.00 Maiandacht in der Kapelle Rohr
MO 19.00 Rosenkranz, Obermonten DI 08.30 Eucharistiefeier, Pfarrkirche	Werktagsgottesdienste vgl. andere Pfarreien	MI 09.30 Eucharistiefeier, Pfarrkirche MI 10.30 Eucharistiefeier, Spitalkapelle
Hauskommunion FR 10.04. Beichtgelegenheit nach Vereinbarung mit Pater David Stempak 026 484 80 85	Hauskommunion/Krankensalbung oder Seelsorgegespräche auf Anfrage beim Pfarramt 026 494 12 47 Beichtgelegenheit auf Anfrage beim Pfarramt 026 494 12 47	Hauskommunion auf Anfrage beim Pfarramt 026 494 11 09 Beichtgelegenheit nach Vereinbarung mit Pater David 026 484 80 85

Freizeitmöglichkeiten in den übrigen Pfarreien der SE Sense Mitte. – Danke für Ihr Verständnis!

Gottesdienstordnung im April

MI 09.30 Uhr – Pfarrkirche, Eucharistiefeier
 MI 10.30 Uhr – Spitalkapelle, Eucharistiefeier
 SA 17.00 Uhr – Pfarrkirche, Eucharistiefeier
 SO 09.15 Uhr – Spitalkapelle, Eucharistiefeier

Montag, 30. März, 19.00 Uhr Versöhnungsfeier in der Pfarrkirche Heitenried

Gründonnerstag, 2. April, 20.00 Uhr Hoher Donnerstag in der Pfarrkirche Alterswil

Karfreitag / Fast- und Abstinenztag

Freitag, 3. April, 15.00 Uhr Karfreitagsliturgie in der Pfarrkirche St. Antoni

Osternacht Kollekte: Bedürfnisse der Diözese

Samstag, 4. April, 21.00 Uhr Osternachtfeier mit dem Cäcilienchor | Zelebrant: Pater David | Beginn vor der Kirche beim Osterfeuer
 anschl. Brot und Tee, Verkauf Osterkerzen

Ostersonntag, 5. April

09.00 Uhr 125-jähriges Pfarreiubiläum in St. Ursen

09.00 Uhr Festmesse zu Ostern in der Pfarrkirche Heitenried

09.15 Uhr Spitalkapelle | Zelebrant: Abbé Christoph

10.30 Uhr Festmesse zu Ostern in St. Antoni

Zweiter Sonntag der Osterzeit

Kollekte: Kloster Magere Au (Maigrauge)

Samstag, 11. April, 17.00 Uhr Eucharistiefeier
 Zelebrant: Pater David | *1. JG Philipp Egger, 1. JG Daniel Carrel und JG Virginie Carrel, JG Thérèse Tornare-Jeckelmann, GM Felix Tornare, GM Alice Tagara-Baeriswyl, SM Viktor Clément, SM Theres und Peter Dietrich-Hofstetter, SM Rosa und Bernhard Marro-Jungo sowie Franz Jungo, SM Josef Marro.*

Sonntag, 12. April, 09.15 Uhr Spitalkapelle | Wortgottesfeier mit Kommunionsspendung

Dritter Sonntag der Osterzeit

Kollekte: Chance Kirchenberufe

Samstag, 18. April, 17.00 Uhr Eucharistiefeier
 Zelebrant: Pater David | Ansprache: Frank Huschka
JG Pius Fasel.

Sonntag, 19. April, 09.15 Uhr Spitalkapelle mit dem Jodlerklub Echo vo Maggebürg | Zelebrant: Abbé Christoph

Vierter Sonntag der Osterzeit

Kollekte: Priesterseminar

Samstag, 25. April

17.00 Uhr Eucharistiefeier | Zelebrant: Niklaus

Kessler | *1. JG Josef Viktor Schaller, GM Otto Bertschy.*

17.00 Uhr Kinderfeier im Pfarreizentrum

Sonntag, 26. April, 09.15 Uhr Spitalkapelle | Zelebrant: Abbé Christoph

Fünfter Sonntag der Osterzeit

Kollekte: Hilfswerk Brücke / le pont

Samstag, 2. Mai, 17.00 Uhr Eucharistiefeier mit Brücke - le pont | Zelebrant: Pater David | Ansprache: José Balmer

Sonntag, 3. Mai, 09.15 Uhr Spitalkapelle | Wortgottesfeier mit Kommunionsspendung

19.00 Uhr Maiandacht in der Kapelle Rohr

Informationen Pfarramt

Pfarramt Öffnungszeiten:

DI bis FR 08.00–11.00 / Karfreitag geschlossen.

In den Schulferien (06.–17.04.): MI bis FR 10.00–11.30 Uhr

Notfallhandy: 079 778 31 74 (Notfälle und Beerdigungen)

Beerdigungen: Pfarramt 026 494 11 09 oder Notfallhandy 079 778 31 74. Wir verständigen Pater David oder einen anderen Priester.

Ferien / abwesend: 6.–12. April, Kathrin Meuwly

Pfarrblatt/Jahrzeiten: Eingabeschluss ist der 4. des Vormonats beim Pfarramt Tifers, für den Mai wegen der Osterfeiertage jedoch 2. April (026 494 11 09 / pfarramt@pfarrei-tifers.ch).

Pro Gedächtnis und Dreissigster werden Fr. 10.- Messstipendien angenommen.

Sie können dies entweder direkt in der Sakristei abgeben oder im Pfarramt in den Briefkasten werfen (notieren für welche Person an welchem Datum) oder im Pfarramt zu den Öffnungszeiten erledigen.

Es sind zum himmlischen Vater heimgegangen

Regina Waeber, im 35. Lebensjahr am 11. Februar 2026.
Rosa Ducret-Auderset, im 87. Lebensjahr am 17. Februar 2026.

Alfons Gobet, im 94. Lebensjahr, am 1. März 2026.

Ruth Achermann-Gugler, im 93. Lebensjahr am 11. März 2026.

Gott schenke den Verstorbenen Erfüllung und allen, die um sie trauern, Trost.

Vorblick

- **Firmung: Sonntag, 24. Mai 2026, 09.00 Uhr** mit Firmspender Pater Ludovic Nobel, Musikgesellschaft und Cäcilienchor.
- **Erstkommunion: Sonntag, 31. Mai 2026, 09.00 Uhr** mit Musikgesellschaft und Cäcilienchor.
- **Herrgottstag: NEU Mittwoch, 3. Juni 2026, 19.00 Uhr** mit Prozession (Musikgesellschaft, Cäcilienchor, Trachten und vielen anderen).
- **Gottesdienst im Kloster Maigrange mit dem Cäcilienchor: Sonntag, 14. Juni 2026, 09.45 Uhr**, in der Klosterkirche der Magere Au.
- **Jubla-Lager: Montag, 13. Juli bis Samstag, 25. Juli 2026**
- **Besuch des Klosters Maigrange: Mittwoch, 16. September 2026, 14.15 Uhr**, Mitfeiern der Non (Chorgebet), Führung, Beisammensein.

Erstkommunion und Firmtermine 2027

Erstkommunion: 2. Mai 2027, 09.00 Uhr

Firmung: Das Bistum wählt aus zwei Terminen (Samstag, 22. Mai 2027 / 16.00 Uhr oder Sonntag, 16. Mai 2027 / 09.00 Uhr) aus.

Informationen zu den Veranstaltungen

Angehörige aus anderen Pfarreien sind herzlich willkommen, so wie auch die Pfarreiangehörigen von Tifers an Anlässen der anderen Pfarreien willkommen sind!

Samstag, 28. März – Gesegnete Palmzweige und gesegnete Heimosterkerzen

Der Palmsonntag feiert den Einzug von Jesus in Jerusalem. Wir feiern das am Samstag um 17.00 Uhr zusammen mit dem Cäcilienchor; Beginn draussen. Gesegnete Palmzweige können mit nach Hause genommen werden und gesegnete Heimosterkerzen (gefertigt von der Stiftung ssb) können für Fr. 10.– gekauft werden. Beides finden Sie auch danach noch in der Kirche. Die Osterkerzen werden auch noch nach dem Osternacht-Gottesdienst verkauft.

Mittwoch, 1. April, 14.00-16.00 Uhr – Ostereiersuche des Famylieträff im Maggenbergwald

Wer findet die bunten Eier des Osterhasen im Wald? Alle sind herzlich willkommen zur Ostereiersuche. Ab 2H ohne Begleitung möglich. Treffpunkt: Waldeingang Freiburgstrasse. Kosten Fr. 5.– pro Kind, inkl. Zvieri; auf Anmeldung. Siehe dazu die Infos auf den Social-Media-Kanälen vom Famylieträff (Facebook, Instagram, Whatsapp, Homepage).

Gründonnerstag, 2. April, 20.00 Uhr – Abendmahlsfeier in Alterswil. Bitte beachtet die Informationen der Pfarrei Alterswil und kommt mit nach Alterswil! Wir freuen uns aufs gemeinsame Feiern!

Karfreitag, 3. April – Karfreitagsspaghetti von Ehemaligen der KAB in der OS-Mensa ab 11.00 Uhr

Die Tradition der Karfreitagsspaghetti geht weiter und wir freuen uns sehr, dass wir weiterhin auf dieses grandiose Angebot zählen dürfen. Danke vielmals all den Helfer:innen, die auch dieses Jahr wieder in der Küche stehen und im Service tätig sind. Die Spenden sind zugunsten von Fastenaktion und Brücke - le pont. Herzliche Einladung an alle.

Karfreitag, 3. April, 15.00 Uhr – Karfreitagsliturgie in St. Antoni.

Jesus ist für uns gestorben, damit wir wissen: Gott liebt uns über alles! Er tut alles, damit wir ihm nahe sind. Nichts kann uns trennen von seiner Liebe. Das feiern wir um 15.00 Uhr in der Pfarrkirche St. Antoni. Für genauere Infos bitte Pfarrei St. Antoni beachten.

Samstag 4. April, 21.00 Uhr – Osternachtfeier mit dem Cäcilienchor.

Die Feier der Osternacht ist der eindrucklichste Moment im ganzen Kirchenjahr. Wir besammeln uns am Osterfeuer vor der Kirche. Nachdem das Osterfeuer gesegnet wurde, wird am Feuer die Osterkerze gesegnet und entzündet. Sie ist ein Symbol für Jesus und seine Auferstehung. Zusätzlich zur Osterkerze von Tifers, werden dieses Jahr auch die Osterkerzen von Heitenried, St. Antoni und St. Ursen gesegnet. Anschliessend ziehen wir singend in die dunkle Kirche ein. Von der Osterkerze (Jesus) aus werden unsere Kerzen entzündet und erleuchten die Dunkelheit. Das Osterlob (Exsultet) besingt das grosse Geheimnis dieser Nacht: Jesus ist auferstanden. Orgel und Glocken erklingen wieder (nachdem sie an Gründonnerstag nach dem Gloria verstummt sind) und der Cäcilienchor unterstützt uns mit seinem Gesang. Anschliessend lädt die Pastoralgruppe herzlich zum gemütlichen Beisammensein bei Brot und Tee ein.

Ostersonntag, 5. April – Jesus lebt!

Jesus ist auferstanden! Gottes Liebe ist stärker als der Tod. Das feiern wir zusammen in den Pfarreien Heitenried, St. Antoni und St. Ursen. Frohe Ostern!

Freitag, 17. April, 19.00 Uhr, Pfarreizentrum – Degu-Abend der Landfrauen mit dem Chrütlisenn

Mitnehmen müssen die Teilnehmenden nur ihre gute Laune, um sich an diesem Degu-Abend vom Chrütlisenn und Sirup-Produzenten Michael Wyss überraschen zu lassen und viel über seine Kräuter und Gärten zu erfahren. Auf Anmeldung, Teilnehmerzahl beschränkt.

Samstag, 18. April – Jubla-Pizzatag

Beste Pizza vom Holzofen! Die Jubla finanziert mit dem Erlös vom Pizzatag ihr Sommerlager. Macht Halt im Pfarreizentrum, Juchstrasse 8 und gönnt euch von 11.30–14.00 Uhr oder von 17.00–21.00 Uhr eine super feine Jubla-Pizza.

Samstag, 25. April – Kinderfeier im Pfarreizentrum

Unsere Kinderfeier findet um 17.00 Uhr im Pfarreizentrum (vis-à-vis OS) statt. Gemeinsames Singen, Beten, eine Geschichte hören und kreative Tätigkeiten sowie Backen stehen auf dem Programm; anschliessend kleiner Apéro für Kinder und ihre Begleitpersonen.

Heimosterkerze 2026

Im Zeichen der Auferstehung Jesu Christi

Der regenbogenähnliche Hintergrund lässt an den Bund denken, den Gott nach der Sintflut mit den Menschen geschlossen hat. Das Kreuz ist das Zeichen des Neuen Bundes, der Ausdruck der unendlichen Liebe Gottes ist und uns miteinander verbindet.

Er will uns durch seinen Sohn aus dem Dunkel der Welt, des Negativen und Bösen ins Licht der Freude und des Friedens führen und einmal ins Reich des Ewigen Lichts, in das uns Jesus nach seiner Auferstehung voraus gegangen ist.

Das Sujet wurde in Zusammenarbeit der Pfarrei Wünnewil-Flamatt und der Stiftung ssb gestaltet.



Wir verkaufen die gesegneten Heimosterkerzen nach dem Gottesdienst von Palmsamstag, 28. März, und nach der Osternachtfeier, Samstag 4. April, für den Preis von Fr. 10.-.

Veranstaltungen in der Pfarrei Tifers April 2026

Angehörige aus anderen Pfarreien sind herzlich willkommen!

wann	wer	was	wo
MO 30.03./19.00	Interessierte	Versöhnungsfeier	Pfarrkirche <u>Heitenried</u>
MI 01.04./14.00	Famylieträff	Ostereiersuche im Wald	Maggenbergwald
DO 02.04./20.00	Interessierte	Abendmahlsfeier	Pfarrkirche <u>Alterswil</u>
FR 03.04./ab 11.00	Ehem. KAB / Interessierte	Fastenspaghetti	Mensa MZH Tifers
FR 03.04./15.00	Interessierte	Karfreitagsliturgie	Pfarrkirche <u>St. Antoni</u>
SA 04.04./21.00	Alle / PG / Cäcilienchor	Osternacht / Kerzenverkauf / Brot + Tee	Pfarrkirche Tifers
SO 05.04./09.00	Interessierte	Osterfeier	Pfarrkirche <u>Heitenried</u>
SO 05.04./09.00	Interessierte	Festgottesdienst/Pfarreijubiläum	Pfarrkirche St. Ursen
SO 05.04./10.30	Interessierte	Osterfeier	Pfarrkirche <u>St. Antoni</u>
MO 06.04./13.30	Zäme sy ù zäme staa	Jassen	Pfarreizentrum
SO 12.04./14.30-16.30	WABE	Trauercafé	Café Bijou
FR 17.04./19.00	Landfrauen	Degustation mit Chrütlisenn	Pfarreizentrum
SA 18.04.	Jubla	Pizzatag – Mittag und Abend	Pfarreizentrum
SO 19.04./09.15	Interessierte	Gottesdienst mit Echo vo Maggebärg	Spitalkapelle
DI 21.04./20.00	Interessierte	Glauben leben, Leben teilen	Pfarrhaus
MI 22.04./14.00-17.00	Interessierte	Alzheimer Kaffee	Hotel Taverna
SA 25.04./08.30	Famylieträff	Selbstverteidigungskurs Frauen	Gymnastikraum MZH
SA 25.04./17.00	Kinder und Familie	Kinderfeier	Pfarreizentrum
SO 26.04.	LAT	Frühlingslauf	im Dorf
DO 30.04./20.00	Wier Seisler	Eishockey total	Hotel Taverna
SA 02.05./17.00	Brücke / le pont	Gottesdienst	Pfarrkirche
SA 02.05./20.00	Musikgesellschaft	Festival 26	Fri-Son
SO 03.05./19.00	Interessierte	Maiandacht	Kapelle Rohr

Begleitung in der Trauer in unserer Pfarrei

*Keiner wird gefragt
wann es ihm recht ist
Abschied zu nehmen
von Menschen
Gewohnheiten
sich selbst
irgendwann
plötzlich
heisst es
damit umgehen
ihn aushalten
annehmen
diesen Schmerz des Sterbens
dieses Zusammenbrechen
um neu aufzubrechen*

Margot Bickel

Der Verlust eines Menschen kann sehr vieles auslösen. Dass sich Trauernde innerlich einsam fühlen, lässt sich leider nicht vermeiden. Doch dass sie sich alleine fühlen, das muss nicht sein.

Es ist der Pfarrei ein grosses Anliegen, dass Menschen, die jemanden verloren haben, erfahren können, dass andere für sie da sind.

Derzeit sind vier Frauen und drei Männer bereit, trauernde Menschen ein Stück weit auf ihrem Weg zu begleiten. Mit Besuchen, in Gesprächen, auf Spaziergängen möchten sie versuchen, gemeinsam einen Moment wie auf einem Bänklein zu sitzen, um z.B. Rückschau zu halten, aber auch, um nach vorne zu schauen. Verschwiegenheit, Feingefühl und Hoffnung sind dabei Leitlinien.

Sie wünschen einen Besuch? Teilen Sie es uns bitte mit: Pfarreisekretariat, Kirchweg 4, 1712 Tifers; pfarramt@pfarrei-tifers.ch, 026 494 11 09

**Wir wünschen allen
Leserinnen und Lesern
ein gesegnetes Osterfest.**

Das Pfarrteam

Chor Heitenried – Singen ist Lebensfreude pur

Am Mittwoch, 25. Februar 2026 trafen sich die Mitglieder des Gemischten Chores Heitenried zur Generalversammlung im Kultur- und Vereinshaus Heitenried. Nach der Begrüssung durch den Co-Präsidenten Reto Schafer lauschten die Sängerinnen und Sänger den Ausführungen der Co-Präsidentin Ruth Steiger. Als besonderes Highlight hob sie das gemeinsame Konzert der beiden Chöre Heitenried und Alterswil hervor. Das Werk „Die Geburt Christi“ von Heinrich von Herzogenberg war herausfordernd und wusste gleichzeitig zu begeistern.

Die 60 Sängerinnen und Sänger konnten gemeinsam mit dem Orchester und den 2 Solistinnen und zwei Solisten überzeugen, betonte auch Dirigentin Simone Cotting. Das Kirchenoratorium wird als gewaltiges Werk allen Beteiligten lebhaft in Erinnerung bleiben. Sie sei stolz auf den Chor und drückte ihre Dankbarkeit aus: „Singen ist Lebensfreude pur“.

Der Kinderchor hatte insgesamt vier Auftritte, u.a. an der Herbstversammlung der VPDF in Heitenried. Die Chorleiterin Nicole Fasel unterstrich besonders den Auftritt am Männerchorkonzert.

Gemäss Statuten fanden dieses Jahr Wahlen statt. Die Versammlung bestätigte die Mitglieder des Vorstands in ihren Ämtern: Ruth Steiger und Reto Schafer im Co-Präsidium, Angela Aebischer als Sekretärin, Patricia Schafer als Kassierin und Rosmarie Auderset als Verantwortliche von Veranstaltungen. Anton Andrey hat seine Demission aus der Musikkommission eingereicht. Neu für ihn wurde Paul Sturny (Tenor) gewählt. Die anderen Mitglieder sind weiterhin Bernadette Werro (Sopran), Annemarie Wider (Alt) und Marius Sturny (Bass). Materialverwalter Markus Kurzo, Fähnrich Pius Schaller, Vize-Fähnrich Paul Sturny, Revisoren



Vorstand (von links): Veranstaltungen Rosmarie Auderset, Co-Präsidentin Ruth Steiger, Sekretärin Angela Aebischer, Co-Präsident Reto Schafer, Dirigentin Simone Cotting, Präses Brigitte Lehmann, Kassierin Patricia Schafer.

Foto zvg

Paul Schafer und Margrit Bürgrisser wurden ebenfalls bestätigt. Reto Schafer dankt allen für ihr Engagement. Für Präses Brigitte Lehmann war auch das gemeinsame Konzert eine Bereicherung und eine grosse Freude. Sie dankte Simone Cotting, die den Chor stets zu motivieren wusste und bestätigte: „Singen macht Freude“.

Bernadette Werro-Kilchör

Gemischter Chor St. Ursen – Rückblick auf ein ereignisreiches Jahr

An der 119. Generalversammlung des Gemischten Chores St. Ursen gab die Präsidentin Marianne Jungo allen Anwesenden einen Überblick auf das vergangene Jahr 2025. Zwei Projektsängerinnen des Adventskonzertes 2024 konnten an der diesjährigen GV definitiv als Aktive aufgenommen werden. Sieben Chormitglieder erhielten für fleissigen Proben- und Auftrittsbetrieb eine Auszeichnung.

Nebst den üblichen Auftritten für die Pfarrei hat der Chor nach zwei Jahren wieder einmal den Sonntagsgottesdienst in der Spitalkapelle mitgestaltet und im Anschluss daran noch ein paar Lieder vorgetragen.

Da der 1. Mai im vergangenen Jahr auf einen Donnerstag fiel, hatte sich der Vorstand spontan entschieden, bei schönstem Wetter vor dem Gemeindehaus ein Maising zu organisieren. Die vielen Zuhörer und der grosse Applaus gaben Anstoss, diese schöne Tradition wieder ins Jahresprogramm aufzunehmen.

Ende Juni hatte der Gemischte Chor unter der Gesamtleitung von Thierry Dagon einen gemeinsamen Auftritt mit den Chören von Giffers/Tentlingen und Plasselb an der Live-Sendung „Kiosque à musique“. Dabei haben 60 Sängerinnen und Sänger vier bekannte Senslerlieder auswendig gesungen. Für diesen gelungenen Anlass in der Pfarrkirche Giffers erhielten alle viel Lob und auch das gemeinsame Abschlussessen bot viele Möglichkeiten zu einem Austausch. Zum Schluss bedankte sich die Präsidentin bei den Chormitgliedern und bei allen, welche den Chor finanziell und auch moralisch immer treu unterstützen.

Der Dirigent Dénes Szilágyi begann seinen Bericht mit einem musikalischen Rückblick auf die verschiedenen Auftritte. Er bedankte sich bei allen für ihr fleissiges und engagiertes Mitmachen. Er betonte die Entwicklungsdynamik und die Lernfähigkeit des Chores und gab auch einen Einblick in das künftige Programm, wobei sicher ein Hauptziel das Konzert zum 120-jährigen Bestehen des Gemischten Chores sein wird, welches am 8. Dezember stattfindet.

An der Generalversammlung musste der Chor leider die Demission ihrer Präsidentin Marianne Jungo entgegennehmen. 23 Jahre war Marianne im Vorstand tätig,

davon die letzten Jahre als sehr engagierte Präsidentin. Mit einer persönlichen Laudatio und grossem Applaus wurden ihre Verdienste von der Versammlung gewürdigt. Leider konnte bis zur GV noch keine Nachfolge gefunden werden. Der Vorstand wird das kommende Jahr ohne Präsidium in Angriff nehmen.

Am Schluss der GV überbrachte die Sängerin und Pfarreirätin Corinne Marro Dankes- und Grussworte der Pfarrei.

Regula Wicky



Gelebte Solidaritätsbewegung

Am 6. März wurde traditionell der Weltgebetstag in St. Ursen gefeiert. Er versteht sich als weltumspannende ökumenische Gebets- und Solidaritätsbewegung von Frauen. „Ich will euch stärken, kommt!“ Dieser Einladung Jesu in Matthäus 11,28 sind wir gefolgt. Wenn wir unsere Erschöpfung zu Christus bringen und uns gegenseitig in der Gemeinschaft unterstützen, finden wir Ruhe und Kraft, um unsere Reise fortzusetzen.

Frauen aus St. Ursen und Weissenstein haben mit Lesen, Musizieren und Rezepten aus Nigeria dazu beigetragen, dass der Weltgebetstag auch dieses Jahr ein sinnvolles und bereicherndes Zusammenkommen war. Die Kollekte wurde für weltweite Solidaritätsprojekte gesammelt. Herzlichen Dank an alle Teilnehmenden.

Fabienne Wegmann (Text) + Julia Kolly Dubach (Foto)

Ein grosses Dankeschön an alle, die diesen Anlass organisiert haben!

Erich Fasel, St. Antoni
17.03.1949 – 25.02.2026

Erich wurde als erstes Kind der Eltern Josef Fasel und Gertrud Vonlanthen aus Obermonten geboren. Er wuchs zusammen mit seinen beiden Geschwistern Armin und Priska auf und verbrachte mit ihnen eine schöne, lebhafte und glückliche Kindheit. Die Schule besuchte Erich in St. Antoni. Schon früh musste er auf dem elterlichen Bauernhof mitanpacken. Ab 1968 ging Erich einer anderen Tätigkeit nach. In der Uhrenfabrik in St. Antoni führte er Kontrollen der Zifferblätter aus. Später wechselte er mehrmals die Arbeitsstelle, bis sich verschiedene gesundheitliche Probleme meldeten und er keiner Arbeit mehr nachgehen konnte. Bevor seine Gesundheit stärker angeschlagen war, begeisterte sich Erich besonders für den Sport. In der Unterstadt von Freiburg verfolgte er auf dem offenen Eisfeld die Spiele des HC Fribourg-Gottéron – keines durfte er verpassen. Auch über die Fussballspiele des FC St. Antoni wusste er stets Bescheid und kommentierte das Geschehen gerne am Spielfeldrand. Mit seiner damaligen Lebensgefährtin Klara unternahm er kleinere Reisen und Wanderungen. Das war für ihn etwas Neues und bereitete ihm grosse Freude. Erichs Gesundheit war nicht immer stabil. Neben verschiedenen Beschwerden litt er seit seiner Kindheit an Schwerhörigkeit. Vor sechs Jahren entschied sich Erich für ein neues Zuhause im Pflegeheim St. Martin in Tafers. Er lebte sich gut ein und wusste es sehr zu schätzen, Tag und Nacht vom Pflegepersonal umsorgt zu werden. Wie ein Lichtlein, das langsam schwächer wird und schliesslich erlischt, waren die letzten Wochen für Erich. In der Nacht vom 25. Februar 2026 ist er friedlich eingeschlafen. – Wir wünschen dir, lieber Erich, eine gute Reise.



Deine Familie

Helene Egger-Aebischer, Alterswil
10.09.1939 – 27.02.2026

In der Nacht vom 27. Februar 2026 ist unsere liebe Helene Egger-Aebischer nach beschwerlichen Wochen im 87. Lebensjahr friedlich eingeschlafen und von ihren Leiden erlöst worden. Helene wurde am 10. September 1939 geboren und wuchs zusammen mit ihren drei Schwestern und vier Brüdern in Alterswil auf, wo sie eine einfache, aber glückliche Kindheit verbrachte. In der elterlichen Metzgerei packten alle mit an. Schon früh lernte sie Fleiss, Pflichtbewusstsein und Zusammenhalt – Werte, die sie ihr Leben lang prägten. Ihre Jugendjahre führten sie zum Französischlernen und Arbeiten nach Villaz-St-Pierre sowie nach Vevey, bevor sie im Verkauf in Freiburg tätig wurde. Schliesslich kehrte Helene in die elterliche Metzgerei zurück, um im Laden mitzuarbeiten. Das Jahr 1969 markierte einen Wendepunkt: An ihrem 30. Geburtstag schloss sie mit Josef Egger den Bund fürs Leben. Gemeinsam bauten sie sich im Ächerli ein Zuhause auf und gründeten ihre Familie mit Pascal, Doris und Fabienne., denen sie eine unbeschwerte und geborgene Kindheit ermöglichten. Als fürsorgliche Mutter und Hausfrau war Helene stets für die Familie da. Sie sang gerne im Chor, ging in den Mütterverein und freute sich an Familientreffen mit der grossen Verwandtschaft. Besondere Freude bereiteten ihr die Enkelkinder Steven, Lena, Sara, Elin und Finn, die einen festen Platz in ihrem Herzen hatten. Schwere Zeiten und gesundheitliche Rückschläge blieben ihr nicht erspart, doch sie trug sie mit Geduld und Tapferkeit. Nach dem unerwarteten Tod ihres Ehegatten im Jahr 2018 zog sie ins Pflegeheim St. Martin, wo sie bis zum Schluss liebevoll umsorgt wurde. Wir behalten Helene in dankbarer, liebevoller Erinnerung. In unseren Herzen lebt sie weiter.



Snowweekend der Jubla Tifers

Vom 30. Januar bis 1. Februar verbrachten wir ein unvergessliches Snowweekend in St. Stephan bei Gstaad. Bei strahlendem Winterwetter konnten wir uns sowohl auf als auch neben den Pisten so richtig austoben und die gemeinsame Zeit in vollen Zügen geniessen. Passend zum Motto „Mariokart“ startete das Wochenende am Freitagabend mit einer kreativen Bastelaktion. Wir verzierten unsere Schlitten und veranstalteten anschliessend ein spannendes, fast filmreifes Rennen. Am Samstag und Sonntag nutzten wir die hervorragenden Schneeverhältnisse optimal aus. In kleinen Gruppen sausten wir die Pisten hinunter. Natürlich durfte auch das gemütliche Sonnenbaden am Pistenrand nicht fehlen und eine heisse Schokolade in der Hand gehörte dabei einfach dazu. Kulinarisch wurden wir das ganze Wochenende über hervorragend versorgt. Dank des super Einsatzes einiger freiwilliger Leiter*innen wurden wir phänomenal bekocht und waren stets gut gestärkt. Ein weiteres Highlight war die Disco am Samstagabend. Mit lauter Musik, ausgelassener Stimmung und viel Gesang tanzten wir bis spät in die Nacht. Mit rund 40 Teilnehmenden und über 20 engagierten Leitungspersonen ging das Snowweekend schliesslich zu Ende und wir fuhren müde und glücklich nach Hause. Ein herzliches Dankeschön gilt allen Helfenden, Horner Reisen für den sicheren Transport von Tifers nach St. Stephan und natürlich den zahlreichen Teilnehmenden, die dieses Wochenende zu etwas ganz Besonderem gemacht haben.





Firmweekend Alterswil – bereit für die Firmung

Am ersten Februarwochenende trafen sich die Firmlinge aus Alterswil zum Firmweekened. Für viele war es grossartig mal wieder in der „alten“ Primarklasse zusammen zu kommen. Auf dem Programm standen wie immer Inputs zum Glauben und zum Leben. Die Jugendlichen waren sehr motiviert, obwohl man am Samstag schon bei Einigen gemerkt hat, dass ein paar Stunden Schlaf fehlten.

Dennoch war auch der Samstag sehr produktiv, die Texte für den Gottesdienst sind geschrieben, die Kerzen für das Andenken gebastelt und die Begegnung mit dem Bischof (Firmspender) ist auch vorbereitet.

Vorbereitungstag Jubla St. Ursen

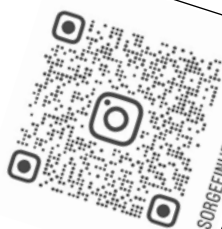
Ein halbes Schuljahr, somit auch ein halbes Jubla-Jahr, ist bereits vergangen. In den letzten Monaten haben wir wie immer unsere Scharanlässe und Gruppenstunden durchgeführt. Im Januar hatten wir Besuch von der Jubla Heitenried und haben alle gemeinsam in der Turnhalle verschiedene Spiele gespielt.

Nun ist bereits Frühling und somit nähert sich das Jubla-Sommerlager auch schon in grossen Schritten!

Die Leiter:innen haben im Februar einen ganzen Tag lang das Programm fürs Lager geplant. Jeder Tag ist mit Spiel, Spass, Aufregung und natürlich dem Lagerthema passend durchgeplant. Aber dieses verraten wir noch nicht ... Mehr Informationen findet ihr entweder auf Instagram oder auf unserer Webseite www.jublastursen.ch

Instagram für die Pfarreien

Die Seelsorgeeinheit ist mit Informationen und Impressionen auch auf Instagram zu finden – einfach QR-Code scannen.



@SEELSORGEEINHEIT_SENSE_MITTE

Auferstehung aus der Dopamin-Falle

Lilli

Lilli ist 13 Jahre alt. Seit sie klein ist, ist sie im Internet unterwegs. Seit einigen Monaten verbringt sie fast ihre ganze freie Zeit auf YouTube und WhatsApp. – Musikvideos kommentieren. Chatten. Reagieren. Dabeisein. Länger als zehn Minuten ohne Smartphone? Kaum möglich. Die Angst, etwas zu verpassen, ist zu gross. In der Schule wurde ihr das Handy schon mehrfach weggenommen. Trotz Ermahnungen schaut sie im Unterricht immer wieder aufs Display. Hat sie es nicht bei sich, wird sie unruhig und gereizt. Manchmal endet das in Wutausbrüchen. Inzwischen geht sie nur noch selten zur Schule. Freunde haben sich zurückgezogen. Treffen funktionieren nicht mehr – Lilli ist körperlich da, aber mit den Augen am Bildschirm. Zu Hause gibt es Streit. „Sie interessiert sich kaum noch für uns“, sagen die Eltern. – Lilli ist kein Einzelfall. Sie ist ein Spiegel.

Vor einigen Jahren beschrieb die amerikanische Psychiaterin Anna Lembke im Buch „*Dopamine Nation*“, was viele längst spüren: Wir leben nicht im Mangel. – Wir leben im Überfluss. – Überfluss an Bildern, Möglichkeiten, Unterhaltung, Zucker und Reizen.

Wenn das Belohnungssystem kippt

Dopamin ist kein „Glückshormon“. Es ist der Stoff der Erwartung. Es treibt uns an. Es sorgt dafür, dass wir etwas wollen. Unser Belohnungssystem ist evolutionär überlebenswichtig. Wenn wir etwas tun, das unser Leben sichert – essen, Gemeinschaft suchen, lernen, uns fortpflanzen –, fühlt es sich gut an. Genau deshalb wiederholen wir es. So hat die Menschheit überlebt.

Früher bezog sich das vor allem auf kalorienreiche Nahrung, soziale Nähe, Spiel und Entdeckung. Heute haben diese Reize neue, oft intensivere Formen angenommen: nicht mehr nur Essen, sondern hochverarbeitete Zuckerbomben; nicht mehr nur persönliche Kontakte, sondern permanente soziale Bestätigung über Social Media; nicht mehr nur Spiel, sondern Gaming, Glücksspiel und Dauer-Streaming.

Dopamin wirkt wie ein innerer Antreiber. Es steigert Motivation und Antrieb. Es sorgt dafür, dass wir uns den „Belohnungen“ zuwenden – und dass wir sie wiederhaben wollen. Anders als Botenstoffe, die im Moment beruhigen, wirkt Dopamin langfristig: Es macht Lust auf die nächste Dosis.

Früher war das sinnvoll. In einer Welt des Mangels musste man Gelegenheiten nutzen, wenn sie sich boten. Belohnungen durfte man nicht aufschieben.



Heute leben wir im Überfluss.
 Und genau hier kippt das System.
 Das Problem ist nicht der einzelne
 Reiz. Das Problem ist die Dauer.
 Je mehr wir konsumieren, desto
 höher wird unsere Reizschwelle.
 Was uns früher freute, wird
 normal. Was normal war, wird
 langweilig. Also erhöhen wir die
 Dosis.
 Hier beginnt das, was Fachleute
 als schleichende Abhängigkeit
 beschreiben: starkes Verlangen,
 Kontrollverlust, Toleranzbildung,
 Unruhe, wenn der Reiz fehlt. Nicht
 dramatisch. Aber dauerhaft. Und
 genau deshalb gefährlich.

Markus, 46

Markus ist 46 Jahre alt, berufstätig, verheiratet, Vater von zwei Kindern. Er gilt als zuverlässig, ruhig, belastbar. Tagsüber funktioniert er. Abends beginnt sein zweites Leben. Nach dem Essen sagt er, er räume noch kurz die Küche auf. Stattdessen öffnet er den Schrank. Erst ein Stück Schokolade. Dann noch eines. Danach Chips. Manchmal bestellt er später heimlich Pizza, obwohl er keinen Hunger mehr hat.

Er isst schnell. Fast automatisch. Nicht aus Genuss, sondern aus Druck. Wenn der Tag anstrengend war, fühlt sich Essen wie Entlastung an. Für einen Moment wird es ruhig im Kopf. Der Stress fällt ab. Ein kleines Hochgefühl. Danach kommen Scham und Müdigkeit.

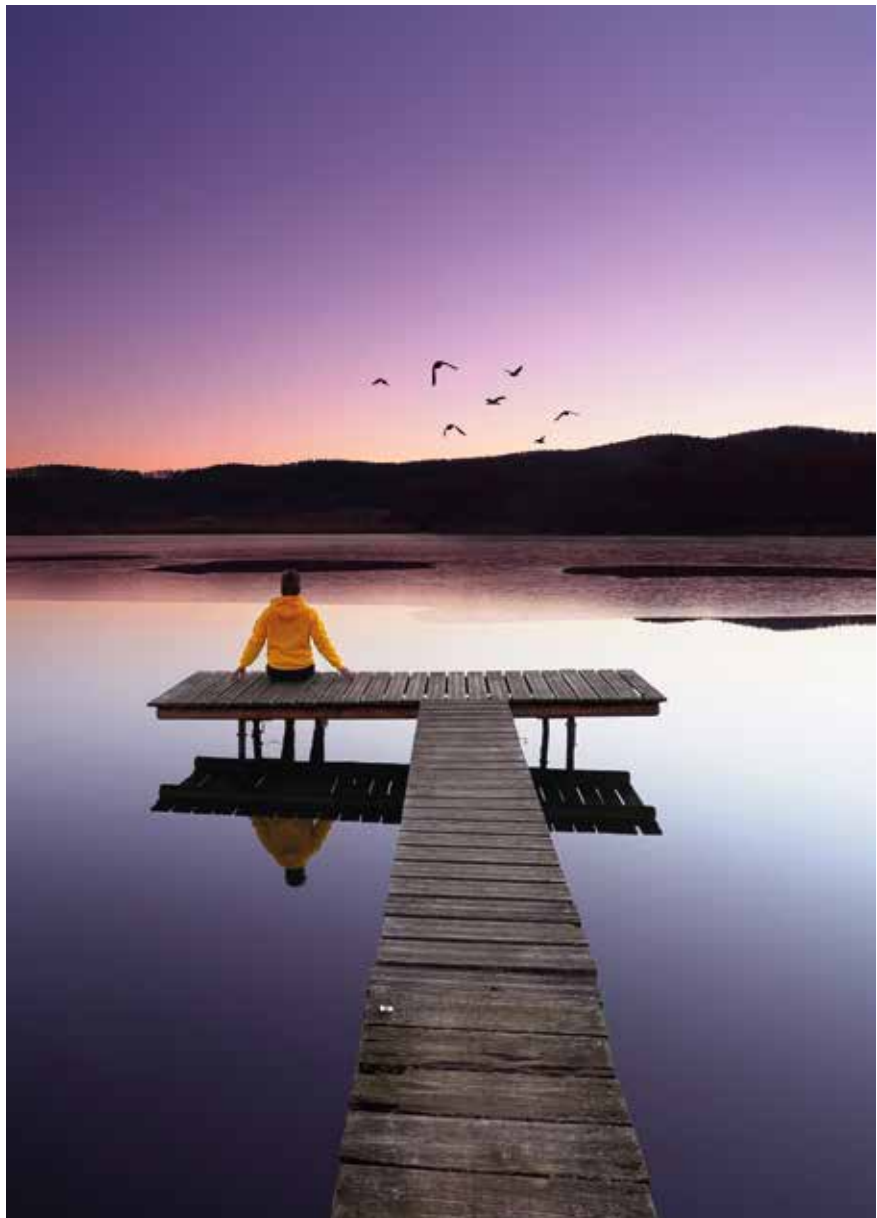
Markus hat viele Diäten versucht. Er weiss, was gesund wäre. Er kennt die Kalorien. Aber es geht nicht um Wissen. Wenn er sich vornimmt, nichts Süßes zu essen, wird er unruhig und gereizt. Er denkt ständig daran. Manchmal steht er nachts auf, um etwas zu essen. Am Morgen ärgert er sich über sich selbst.

Sport hat er früher gerne gemacht. Heute fehlt die Energie. Mit den Kindern ist er oft kurz angebunden.

Seine Frau merkt, dass er sich zurückzieht. Markus ist nicht „undiszipliniert“. Er steckt in einem Kreislauf.

Essen ist für ihn nicht Nahrung. Es ist Beruhigung. Belohnung. Flucht.

Wie bei Lilli steigt auch hier die Dosis. Was früher ein Stück Schokolade war, reicht nicht mehr.



Fasten – älter als jeder Trend

Die Situation von Markus ist prekär. So extrem betrifft es nicht viele von uns. Aber seine Mechanismen kennen wir alle: Belohnung als Beruhigung. Reiz als Flucht. Konsum als Trost. Genau hier setzt eine alte Übung an, die älter ist als jedes Silicon-Valley-Konzept.

Am Aschermittwoch beginnt für viele Christinnen und Christen die 40-tägige Fastenzeit. Sie ist kein religiöses Fitnessprogramm und kein moralischer Selbstversuch. Fasten ist eine Schule der Freiheit. In einer Welt des Mangels war Verzicht selbstverständlich. In einer Welt des Überflusses muss er bewusst gewählt werden.

Heute ist Verzicht sogar zum Trend geworden: Social-Media-Fasten, Alkoholfasten, Zuckerfrei-Challenges.

Neu hinzugekommen ist das sogenannte „Dopamin-Fasten“ – die Idee, durch bewusste Reizreduktion das überstimulierte Belohnungssystem zu beruhigen und wieder empfänglicher zu werden für einfache Erfahrungen. Die Theorie ist nüchtern: Wer die Dauerstimulation unterbricht, normalisiert seine Reizschwelle. Kleine Dinge werden wieder spürbar. Freude entsteht nicht nur durch Extreme.

Christliches Fasten geht weiter. Es fragt nicht nur: Wie werde ich wieder leistungsfähig? Sondern: Wovon bin ich innerlich abhängig?

Fasten bedeutet nicht, das Leben ärmer zu machen, sondern es zu klären. Weniger, um wieder mehr zu spüren. Verzicht, um frei zu werden. Leere zulassen, damit Neues entstehen kann.

Fasten heilt keine schwere Sucht. Aber es trainiert das, was Süchten entgegenwirkt: Selbststeuerung, Achtsamkeit, Mass.

Vielleicht liegt der Schlüssel zum Glück nicht im ständigen Mehr. Sondern im bewussten Weniger.

Michelle – und der Entschluss zum Leben

Michelle war 17 Jahre alt, als sie sich den ersten Schuss setzte. In ihrem Tagebuch schrieb sie: „Ich fühlte eine angenehme Wärme, als wären alle Ängste verschwunden.“

Was als Geborgenheit begann, wurde Abhängigkeit. Ihr Leben drehte sich nur noch um den nächsten Schuss. Beziehungen zerbrachen. Freundschaften verschwanden. Eine Freundin starb an einer Überdosis. Der Wendepunkt kam am Nullpunkt. Eines Abends lag sie bewusstlos in ihrem Erbrochenen. Fast gestorben. Noch im Spitalbett traf sie eine Entscheidung: Entweder weiter Drogen konsumieren – oder leben. Sie entschied sich für das Leben. Der Entzug war brutal – körperlich und psychisch. „In meinem Gehirn schrie es noch immer“, schrieb sie. Aber sie blieb dabei. Schritt für Schritt. Rückfälle, Kämpfe, Neuanfang.

Heute lebt Michelle seit vielen Jahren drogenfrei. Sie arbeitet als biomedizinische Analytikerin und sagt: „Ich bin nicht stolz auf meine Geschichte. Aber ich bin stolz auf den Mut, neu angefangen zu haben.“

Und hier beginnt Ostern

Was bei Michelle geschehen ist, ist mehr als Selbstdisziplin. Es ist Auferstehung. Nicht als Wunder über Nacht. Sondern als Entscheidung: Ich bleibe nicht im Grab. Sucht ist wie ein Grab. Man weiss, dass es dunkel ist. Man weiss, dass es zerstört. Und doch kommt man allein nicht heraus. Auferstehung beginnt dort, wo ein Mensch – oft am tiefsten Punkt – sagt: Ich will leben.

Nicht perfekt. Nicht ohne Kampf. Aber neu. Ostern erzählt genau das: Das Grab hat nicht das letzte Wort.

Vielleicht ist Auferstehung heute genau das: Die Rückkehr zu einem Leben, das nicht dauernd stimuliert werden muss, um sich lebendig zu fühlen.

David Stempak



Dorothy Day – Radikal. Gläubig. Unbequem.

In den letzten Jahren erleben wir die USA als ein Land, das wenig beständig und kaum verlässlich wirkt. Politische Extreme, gesellschaftliche Spannungen, kulturelle Brüche. Aber Amerika ist vielschichtig. Und immer wieder bringt dieses Land Persönlichkeiten hervor, die durch Klarheit, Mut und innere Konsequenz überzeugen. Eine davon ist Dorothy Day.

Vom Protest zur Bekehrung

Geboren 1897 in New York, engagierte sich Dorothy Day früh politisch. Sie kämpfte für Frauenrechte, wurde 1917 bei einer Demonstration vor dem Weissen Haus verhaftet. Sie bewegte sich in sozialistischen und anarchistischen Kreisen, schrieb für linke Zeitungen und lebte zeitweise ein bewusst unkonventionelles Leben.

Ihr Weg war nicht geradlinig. Eine Abtreibung – die sie später als grosse Tragödie bezeichnete – hinterliess tiefe Spuren. Der entscheidende Wendepunkt kam mit der Geburt ihrer Tochter 1926. Die Erfahrung der Mutterschaft öffnete sie neu für den Glauben. 1927 liess sie sich katholisch taufen. Bemerkenswert: Sie wurde nicht „brav“. Sie wurde radikaler – aber anders radikal.

Der Glaube wird politisch

1933 gründete sie gemeinsam mit Peter Maurin die Zeitung *The Catholic Worker*. Preis: ein Cent. Zielgruppe: die Armen der Grossen Depression. Aus dieser Zeitung entstand die Catholic Worker Movement – mit Suppenküchen, Häusern für Obdachlose, gemeinschaftlichem Leben und klarer Parteinahme für die Benachteiligten.

Dorothy Day lebte freiwillig arm. Sie nahm kein Geld von Werbung, zahlte keine Gehälter im klassischen Sinn und vertraute auf Spenden. Für sie war das Evangelium kein frommer Text, sondern ein Arbeitsauftrag. Während des Zweiten Weltkriegs und später im Vietnamkrieg, blieb sie kompromisslose Pazifistin. Sie verweigerte Zivildienstübungen, wurde mehrfach verhaftet und sass auch im Gefängnis.

Ihr Massstab war die Bergpredigt. Nicht politische Opportunität. Nicht Mehrheitsmeinung. Sondern Christus.



Treu – und unbequem

Dorothy Day war der Kirche tief verbunden. Und zugleich widersprach sie Bischöfen, wenn sie soziale Ungerechtigkeit oder Kriegsrhetorik deckten. Sie unterstützte streikende Arbeiter – selbst wenn kirchliche Einrichtungen betroffen waren. Sie war gehorsam im Glauben, aber nicht angepasst im Denken. Dorothy Day starb 1980. Auf ihrem Grabstein steht nur: *Deo gratias – Gott sei Dank*.

Heute läuft ihr Seligsprechungsverfahren; sie trägt den Titel „Dienerin Gottes“. Papst Franziskus nannte sie 2015 vor dem US-Kongress als eine der prägenden Gestalten Amerikas. Was überzeugt an ihr? Sie kannte Brüche im eigenen Leben. Sie beschönigte nichts. Sie lebte, was sie glaubte.

In einer Zeit, in der politische und kirchliche Verlässlichkeit brüchig wirkt, erinnert sie an etwas Einfaches: Glaubwürdigkeit entsteht nicht durch Worte, sondern durch gelebte Konsequenz.

Dorothy Day zeigt eine andere Seite Amerikas. Eine Seite, die nicht laut ist – aber standfest.

Fachstelle Katechese katechese@kath-fr.ch |
026 426 34 25 | www.kath-fr.ch/katechese

KI & Kirche: Möglichkeiten, Grenzen und praktische Anwendung Der Fokus liegt auf der Anwendung: Für allgemeine Korrespondenz, um Ideen – auch für den Unterricht und die Pastoral – zu generieren sowie für die Unterrichtsvorbereitung und Planung von Aktivitäten. MI 22.04./14.00–17.30 Uhr, Bd. de Pérolles 38, Freiburg, Raum Abraham; Leitung: Antonia Zahner, Marketing- und Kommunikationsfachfrau; Kosten: CHF 40.–; Infos: www.kath-fr.ch/katechese

Fachstelle Behindertenseelsorge OEBS
behindertenseelsorge@kath-fr.ch | 026 426 34 35
www.kath-fr.ch

Glaube & Behinderung mitdenken – in Theorie und Praxis (Teil 1): Online-Weiterbildung für Katechet/innen, Seelsorger/innen, Fachstellenleiter/innen, Studierende und weitere Interessierte. DO 16.04./19.00–20.30 Uhr, online. 1. Teil: Behinderung im kirchlichen Kontext: Überlegungen zur Behinderung als Konzept und Erfahrungen im kirchlichen Umfeld. Inklusionspraktiken auf der Grundlage des Dokuments „Die Kirche ist unser Zuhause“ mit Erfahrungsberichten von zwei Menschen mit Behinderung. (Intervention von Lukas Hendry und Ivo Baotic); Referentin: Dr. Martina Vuk-Grgic; Kosten: keine; Anm.: behindertenseelsorge@kath-fr.ch

Fachstelle Kirchenmusik
kirchenmusik@kath-fr.ch | T: +41 76 520 95 80
www.kath-fr.ch/kirchenmusik

(Gross-)Eltern-Kind-Singen – Impulse für das gemeinsame Singen in der Familie: Wie singe ich mit meinem Kind, meinem Grosskind? Welche Lieder sind geeignet? MI 22.04./14.00–16.00 Uhr, Begegnungszentrum (BGZ), Gwattstrasse 3, Schmitten; Leitung: Manuela Dorth-Buntschu und Damien Favre, Fachstelle Kirchenmusik; Kosten: keine; Anm. bis 02.04.: www.kath-fr.ch/agenda oder kirchenmusik@kath-fr.ch

WABE – Wachen und Begleiten
Sensebezirk und deutschsprachiger Saanebezirk
026 494 01 40 | www.wabedeutschfreiburg.ch

Trauercafé jeden 2. Sonntagnachmittag im Monat. Das Trauercafé wird von Trauerbegleitenden moderiert. Nächstes Treffen: SO 12.04./14.30–16.30 Uhr, Café Bijou (Stiftung ssb Tifers). Kosten und Anmeldung: keine.

Fachstelle Bildung und Begleitung
bildung@kath-fr.ch | 026 426 34 85
www.kath-fr.ch/bildung

Trauergebete leiten – neue Gebete und Rituale In Zeiten des Verlustes und der Trauer suchen viele Menschen Trost und Unterstützung. DI 12.05.+20.05./19.00–21.00 Uhr; BZ Düringen, Freiburgersaal. In diesem Workshop werden verschiedene Formen von Trauergebeten und Ritualen vorgestellt und praktisch eingeübt. Es werden Erfahrungen mit Trauergebeten vermittelt und Texte dafür bereitgestellt; Referent/in: Rosmarie von Niederhäusern; Siegfried Ostermann; Kosten: CHF 50.–; Anm. bis 05.05.: bildung@kath-fr.ch

Adoray Freiburg
freiburg@adoray.ch | www.adoray.ch/orte/freiburg

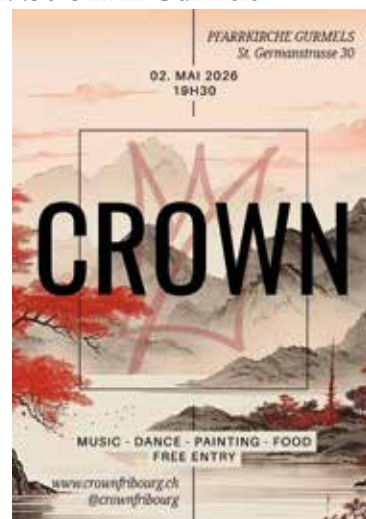
Lobpreis-Gottesdienste für alle Generationen. Jeweils um 18.00 Uhr in der Pfarrkirche Schmitten, Gwattstrasse 2, Schmitten.



3. Mai
7. Juni
5. Juli (Sommerfest)
6. September
4. Oktober
1. November
6. Dezember

CROWN am 2. Mai, 19.30 Uhr in Gurmels

Wir kommen zusammen, um Jesus unseren Lobpreis auszudrücken – mit Menschen aus dem ganzen Kanton, sei es durch die Musik, die Malerei, den Tanz, das Gebet oder auf eine andere Weise. Unabhängig von Alter oder Sprache, ob gläubig oder suchend. Im Anschluss findet ein Apéro zur Begegnung und zum Austausch statt.



Deutschfreiburger Wallfahrten 2026

- Assisi und Padua: 4. bis 8. Mai
- Sachseln und Flüeli-Ranft: 28. Juni
- Hergiswil / LU: 19. August
- Rosenkranzsonntag in Einsiedeln: 4. Oktober

Organisation sämtlicher Reisen

Horner Reisen 026 494 56 56

www.horner-reisen.ch / info@horner-reisen.ch

Inklusion oder Integration?

Sind Menschen mit Behinderung in den Pfarreien unserer Bistumsregion Deutschfreiburg ausreichend integriert? Welchen Platz geben die Pfarreien Menschen mit besonderen Bedürfnissen?

Integration in einer Pfarrei bedeutet, Kinder, Jugendliche und Erwachsene mit Behinderungen oder besonderen Bedürfnissen anzunehmen und in das aktive Leben der Pfarrei einzubeziehen – durch Begegnungen und gemeinsame Aktivitäten. Inklusion geht jedoch einen Schritt weiter.



Sie setzt einen offeneren Ansatz voraus, der die Würde, Persönlichkeit und Verschiedenheit jedes Menschen sowie seine ethnische und kulturelle Zugehörigkeit respektiert. Beim ersten Ansatz passt sich die Person mit Behinderung an die Pfarrei an. Im zweiten Ansatz passt sich die Pfarrei an die Person mit Behinderung an. Eine pastorale Initiative, die beide Dimensionen miteinander verbindet, ist die inklusive Disco, die in unserer Pastoral bereits eine langjährige Tradition hat. Sie ist ein Beispiel dafür, wie Menschen mit und ohne Behinderungen einander

begegnen können. Die Veranstaltung versteht sich als Treffpunkt im Leben der Pfarreien mit Tanz, Apéro und Sandwiches, guter Musik und Gesprächen – kurz gesagt: mit der Freude am gemeinsamen Zusammensein.

In diesem Jahr wurde die inklusive Disco gemeinsam mit der Jubla Düdingen und OEBS im Begegnungszentrum in Düdingen organisiert. Menschen mit und ohne Behinderungen feierten zusammen, tanzten und verbrachten eine wunderbare Zeit miteinander. Die farbenfrohen Kostüme reichten von Drachen bis zu Piloten und trugen zu einer fröhlichen Atmosphäre bei, in der neue Begegnungen entstanden und bestehende Freundschaften gepflegt wurden.

Martina Vuk Grgic, Leiterin Fachstelle Behindertenseelsorge

Foto: Jean Marc Wild

Zwei Schmetterlinge und Ostern

Zwischen Krokussen im Morgenschein
sagt der eine: „Fliegen ist fein.“
Der andere nickt im Blütenmeer:
„Gestern war ich noch Raupe – jetzt bin ich mehr.“

„Mehr?“ fragt der Erste, „Wie meinst du das?“
„Na schau mich an – war das nicht krass?
Erst kriechen, futtern, Blatt für Blatt,
dann plötzlich Flügel. Wer macht denn so was?“

Die Krokusse tuscheln im Frühlingslicht,
ein bisschen Gelb im Morgengesicht.
„Vielleicht“, sagt einer ganz unverblümt,
„ist Auferstehung ganz unberühmt.“

Kein Paukenschlag, kein grosses Getön,
nur leise verwandelt – und plötzlich schön.
Erst still im Kokon, ganz eingehüllt,
und dann vom Himmel mit Licht gefüllt.

Der Erste flattert: „Also gut,
Verwandlung braucht wohl etwas Mut.
Und manchmal Dunkelheit, ganz dicht –
sonst wachsen keine Flügel im Licht.“

Sie steigen höher, leicht und klar,
als wär das Fliegen immer schon da.
Und unten ruft ein Krokus klein:
„Vergesst nicht, auch ihr wart mal allein.“

K. Krause

